

BERGWELT KÄNDEL

Einzigartiges Bergkonzept im Naturpark Südschwarzwald



Außenvisualisierung Bergwelt Käandel © www.vra.at

BERGWELT KANDEL

INHALT

Das Konzept	4
Allgemein	4
Zahlen und Fakten	5
Entstehung des Konzeptes	9
Betreiber des Konzeptes	10
Das Projekt	11
Situation	11
Makro-Lage	12
Mikro-Lage	16
Allgemeine Projektbeschreibung	17
Entwurfsgedanken	18
Übersichtslageplan	19
Situationsplan Baustufe 1	20
Grundriss-Ausschnitt Untergeschoss Berggaststätte	21
Grundriss-Ausschnitt EG Berggaststätte	22
Grundriss-Ausschnitt OG Berggaststätte	23
Grundriss-Ausschnitt DG Berggaststätte	24
Grundriss-Ausschnitt UG Seminar / Veranstaltung	25
Grundriss-Ausschnitt EG Seminar / Veranstaltung	26
Grundriss-Ausschnitt OG Seminar / Veranstaltung	27
Ansicht Nord / Teilansicht Ost	28
Teilansicht Ost / Ansicht Süd	29
Teilansichten West	30
Teilschnitte S1	31
Schnitt S2 / Schnitt S3	32
Situationsplan Baustufe 2	33
Grundriss EG Baustufe 2	34
Grundriss OG Baustufe 2	35
Ansichten Baustufe 2	36
Schnitte Baustufe 2	37
Baubeschreibung	38
Der Kandel	40
Berg der Kräfte	40
Umgebung - Das Kandelbergland	41
Umgebung - Übersichtskarte GoogleMaps	42
Kontakt / Bedingungen	43

BERGWELT KANDEL

Das Konzept Allgemein

Der beliebte Ausflugs- und Aussichtsberg Kandel wird mit einem einzigartigen Gastronomie- und Freizeitkonzept belebt.

Der große Ansturm von Tagesgästen und die steigende Nachfrage nach Veranstaltungsräumlichkeiten mit Übernachtungsmöglichkeiten sind in die neue Planung mit eingeflossen.

Es entsteht eine SB-Berggaststätte mit Übernachtungsmöglichkeiten in Doppel- und Mehrbettzimmern, Ferienwohnungen und einem Bergchalet-Dorf. Zusätzlich wird ein Veranstaltungs- und Eventgebäude errichtet. Auch eine Betreiberwohnung und Wohnmobilstellplätze sind vorgesehen.

Moderne Berg-/Alpenländische Architektur war die Vorgabe des Bauherrn. Aus diesem Grund wurde ein Architekturbüro aus dem benachbarten Österreich/Tirol beauftragt (www.vra.at).



Außenvisualisierung Bergwelt Kandel © www.vra.at

BERGWELT KANDEL

Zahlen und Fakten

Berggaststätte „Aufwind“ - ca. 60 Sitzplätze *

Biergarten / Gastgarten 120-200 Sitzplätze *

Event-, Veranstaltungs-/Tagungsgebäude *
mit Cateringküche und Wintergarten ca. 130-200 Plätze

Bettenanzahl 14-42 *

Chalets 18 Schlafplätze (Baustufe 2) *

Betreiberwohnung 2-4 Schlafplätze *

Baubeginn 2019 *

Geplante Fertigstellung 2021*

Öffentliche Parkplätze und hauseigene Parkplätze in ausreichender Anzahl *

Wohnmobilstellplätze (Baustufe 1) *

Tourismusentwicklung der letzten 10 Jahre:

Übernachtungszahlen Plus 7,9 %

Auslastung Durchschnitt: 70 %

Aufenthalt Übernachtungsgäste 2,9 Tage



Innenvisualisierung Foyer Veranstaltungs-/Seminarbereich © www.vra.at

Bauherr: Ulrich Reichenbach, In den Engenmatten 9, 79286 Glottertal

Ansprechpartner: Michael Gschwander, Krämerweg 4, 79286 Glottertal, michael-gschwander@web.de

BERGWELT KANDEL



Innenvisualisierung Veranstaltungs-/Seminarbereich © www.vra.at



Innenvisualisierung Berggaststätte © www.vra.at

BERGWELT KANDEL



Innenvisualisierung Berggaststätte © www.vra.at



Innenvisualisierung Zimmer Berggaststätte © www.vra.at

BERGWELT KANDEL



Innenvisualisierung Apartments Berggaststätte © www.vra.at



Innenvisualisierung Apartments Berggaststätte © www.vra.at

BERGWELT KANDEL

Entstehung des Konzeptes

Steigende Nachfrage von Tages- und Übernachtungsgästen, das Verlangen nach einer ansprechenden Gastronomie mit Veranstaltungsmöglichkeit und Drängen der umliegenden Gemeinden und Landesregierung haben zu dem Entschluss geführt, die Bergwelt Kandel zu planen.

Eine Bedarfsanalyse wurde von 2015 bis 2018 durchgeführt. Ein Gastgarten mit einem einfachen 1-Mann-Imbiss wurde errichtet, um die möglichen Umsätze zu ermitteln. Der Monatsumsatz in der Hochsaison im Sommer lag bei 1-1,5 Mitarbeitern bei rund 30.000 Euro.

Von den Gästen kam regelmäßig die Anfrage, ob es möglich wäre, am Kandel zu übernachten und eine Hochzeit, Geburtstags- oder Firmenfeier abzuhalten. Aufgrund der Nachfrage hat der Bauherr dann im Jahr 2016 eine mobile Almhütte errichtet, um den Bedarf für eine Veranstaltungslocation zu ermitteln. Neben Hochzeiten, Frühschoppen und Grillveranstaltungen wurden auch Geburtstagsfeiern ausgerichtet. Insbesondere die Nachfrage nach Hochzeiten in der Kapelle auf dem Kandel mit Festlocation haben dem Bauherrn die Entscheidung leicht gemacht, einen entsprechenden Veranstaltungsbereich zu planen.

Die alte Gastronomie wurde in der Vergangenheit überwiegend für den Bustourismus und Tagesgäste genutzt. Nach rückläufigem Bustourismus war der Gastronomiebetrieb mit über 130 Betten, einer Bedienung und einem SB-Restaurant nicht mehr wirtschaftlich. Auch die energetische Bausubstanz war nicht mehr zeitgemäß.

Herr Reichenbach, der Eigentümer, welcher Inhaber der gleichnamentlichen Metzgerei Reichenbach ist, hat das Objekt 2015 erworben. In seiner Metzgerei mit ca. 60 Mitarbeitern und mehreren Verkaufsstationen und Filialen wird auch ein Partyservice angeboten. Seine bisherigen Veranstaltungsräume erlauben eine maximale Gästezahl von 80 Personen. Die Nachfrage nach Räumen von 120 bis 180 Personen war enorm. Die Cateringküche der Firma Reichenbach ist in der Lage bis zu 800 Personen zu versorgen. Das Konzept der Metzgerei Reichenbach ist einzigartig.

Eine eigene Landwirtschaft mit ausreichendem Nutztviehbestand gewährleistet ein geschlossenes System mit regionalem Fleisch- und Wurstwaren und ist gerade in der heutigen Zeit ein positives Argument, um Verbraucher zu binden. Auch das Konzept der Metzgerei Reichenbach kommt in Zukunft der Bergwelt Kandel zugute.

Der Kandel mit ständig wachsenden Besucherzahlen und der Nachfrage nach einem bodenständigen regionalen Speise- und Getränkeangebot sind in die Konzeption mit eingeflossen.

BERGWELT KANDEL

Betreiber des Konzeptes

Da die Metzgerei Reichenbach ständig wächst, hat Herr Reichenbach sich dazu entschlossen, die Bergwelt Kandel gemeinsam mit einem erfahrenen Gastronomen zu führen. Nach dem Motto „Gemeinsam sind wir stark“ sind verschiedene Geschäftsmodelle möglich.

Der Gastronom kann als Betreiber, Investor oder Pächter in das Objekt mit einsteigen. Auch die verschiedenen Bereiche der Bergwelt Kandel können gemeinsam oder nach vereinbarten Bereichen genutzt werden. Angedacht ist, dass der Betreiber/Pächter die Tagesgastronomie mit Gastgarten und Zimmer in Eigenregie führt und eine Betreiberwohnung erhält. Die Veranstaltungsräume können je nach Bedarf vom Betreiber oder Eigentümer oder von Dritten angemietet werden.

Das in Baufstufe 2 geplante Berg-Chaletdorf kann bei Bedarf auch vom Pächter betrieben werden. Die Wohnmobilstellplätze der Baustufe 1 können bei Bedarf ebenfalls dem Betreiber/Pächter zugeordnet werden.

Durch die geplanten Veranstaltungen ist eine Grundausslastung der Fremdenzimmer garantiert. Ein rollstuhlgerechtes Appartement und 2 Ferienappartements (oder 1 Betreiberwohnung und 1 Ferienappartement) im Dachgeschoss können vom Betreiber/Pächter vermietet werden.

Die Entscheidung ein SB-Restaurant statt eines Bedienungsrestaurants zu planen, ist auf die enormen Besucherzahlen an Wochenenden in der Ferienzeit und während der Wander- und Skisaison zurück zu führen. In der Vergangenheit war der Gastronomiebetrieb sehr personalintensiv und in der Übergangszeit wurden die erwirtschafteten Erträge vom hohen Personalaufwand wieder aufgebraucht.

Der Naturpark Südschwarzwald wird einen Themenspielplatz sowie eine Informationsstation und die Stadt Waldkirch eine öffentliche Toilette errichten.

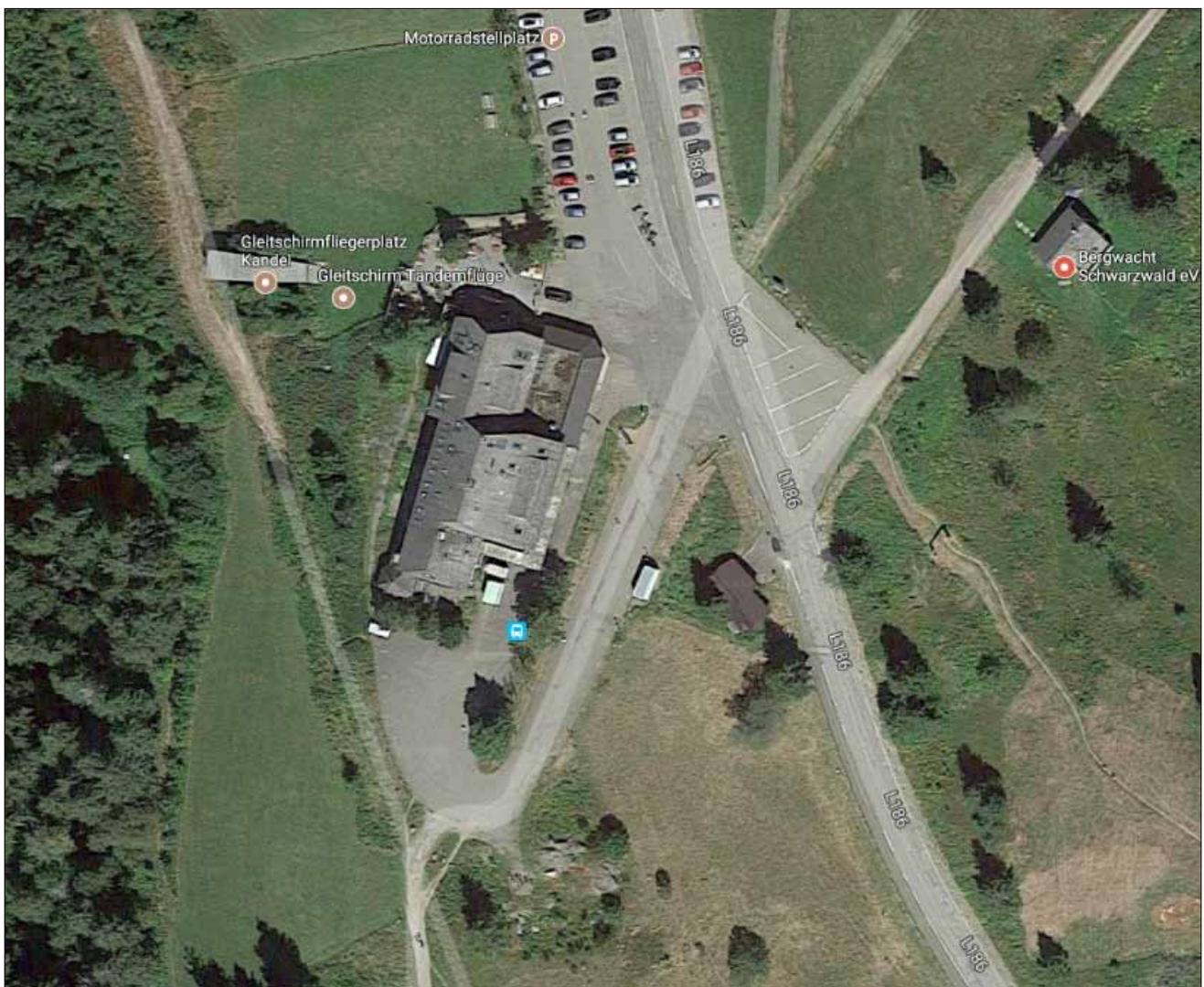


Außensvisualisierung Bergwelt Kandel © www.vra.at

BERGWELT KANDEL

Das Projekt Situation

Das bestehende Gebäude wird bis auf das Untergeschoss abgebrochen und neu aufgebaut. Die Liegenschaft befindet sich auf dem Kandel-Hochplateau, postalisch in 79271 St. Peter, jedoch auf der Gemarkung der Stadt Waldkirch, etwa 16 km nordöstliche von Freiburg i. Breisgau.



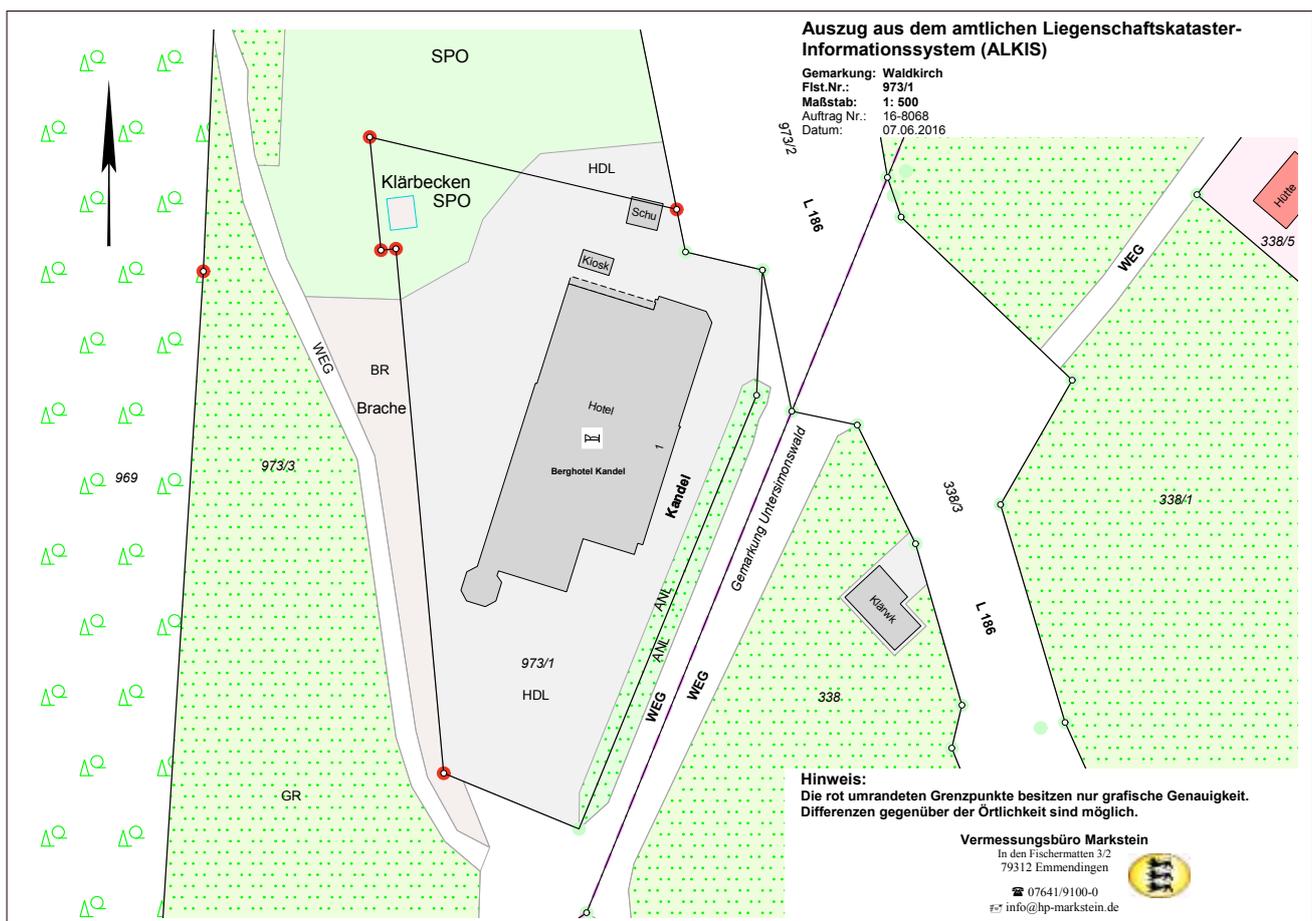
Quelle: Google Maps

BERGWELT KANDEL

Makro-Lage

Waldkirch ist ein staatlich anerkannter Luftkurort. Mit seinen weltbekannten Dreh- und Kirchenorgeln ist Waldkirch international als Orgelstadt bekannt. Seit Mai 2002 ist Waldkirch als zweite deutsche Stadt mit dem Siegel „cittaslow - lebenswerte Stadt“ ausgezeichnet. Im Jahr 2006 wurde Waldkirch als ausgewählter Ort „Deutschland - Land der Ideen“ prämiert.

Die Region ist über die Autobahn A5 (Basel-Frankfurt) und die Bundesstraßen B3/B 294 gut an das deutsche Fernstraßennetz angebunden. Waldkirch liegt an der Bundesstraße B 294 (Bretten - Freiburg i. Breisgau), die Auffahrt auf die A 5 ist ca. 12 km entfernt.



Bemerkung: Amtlicher Lageplan mit Bestand der ehemaligen Gastronomie

BERGWELT KANDEL

Die Lage des Standortes Waldkirch kann durch die Angabe von Entfernungen zu anderen markanten Punkten weiter konkretisiert werden:

Emmendingen: 12 km
Freiburg i. Breisgau: 17 km
Offenburg: 67 km
Basel (CH): 83 km
Strasbourg (F): 93 km

Flughafen Basel (CH): ca. 85 km
Flughafen Strasbourg (F): ca. 90 km
Flughafen Karlsruhe/Baden-Baden: ca. 109 km
Flughafen Zürich: ca. 170 km

Mit der Bahn ist die Stadt über die von der Breisgau-S-Bahn bediente Elztalbahn (Freiburg i. Breisgau - Elzach) im Halbstundentakt zu erreichen. Außerdem besitzt Waldkirch zwei Stadtbuslinien mit Anschluss nach Freiburg und Emmendingen. Der nächste Anschluss zum Fernverkehr der Deutschen Bahn ist Freiburg i. Breisgau. Die Region ist über die Autobahn A5 (Basel-Frankfurt) und die Bundesstraßen B 3 / B 294 gut an das deutsche Fernstraßennetz angebunden. Waldkirch liegt an der Bundesstraße B 294 (Bretten - Freiburg i. Breisgau), die Auffahrt auf die A 5 ist ca. 12 km entfernt.

Die Kreisstadt Waldkirch beheimatet etwa 20.742 Einwohner (Stand Dezember 2009).

Eine vielfältige Branchenstruktur sowie eine ausgeprägte, mittelständische Unternehmenskultur sind Kennzeichen der gewerblichen Wirtschaft im Kreis Emmendingen. Unter den angesiedelten Branchen finden sich u.a. die Pharmaindustrie, die Elektrotechnik, die Elektronik/Optik, die Kunststoffverarbeitung, die Textilindustrie, der Maschinenbau und der Apparatebau. Waldkirch liegt an der Deutschen Uhrenstraße, die an vielen Ausstellungsorten historischer Uhren und Uhrenfabriken vorbeiführt.

Quelle: aus dem Bericht von Anke-Ursula Müller, Hotel Consulting

BERGWELT KANDEL

Mit fünf Nachbargemeinden entlang des Elztal, darunter Simonswald, Gutach, Winden, Elzach und Biederbach, hat sich Waldkirch zur touristischen Region ZweiTalerLand zusammengeschlossen. Diese Urlaubslandschaft, die sich auf einer Fläche von ca. 20 x 20 km erstreckt und Höhenunterschiede von bis zu 1.000 Metern bietet, verfügt ber zahlreiche Angebote fr Kultur-Urlauber und Sportler.

Einige touristische Einrichtungen und Sehenswrdigkeiten sind zB

- Naturerlebnispark Waldkirch *
- Schwarzwaldzoo *
- Historische Edelsteinschleiferei „Wintermantel“ *
- Mittelalterliches Silberbergwerk Suggental *
- Orgelbauwerkstatten *
- Elztalmuseum *
- Europapark Rust, ca. 40 km entfernt *
- geplante Wasserwelt Rulantica (im Europapark Rust) *
- Schwarzwaldparadies Titisee (Badegalaxie) *
- zahlreiche Thermalbäder *
- Rothaus Brauerei (Tannenzapfleland) *
- Schwarzwaldklinik Glottertal *
- Zahlreiche Winzergenossenschaften mit Möglichkeit einer Weinverkostung *
- der Kaiserstuhl (wärmste Region Deutschlands) *
- Triberg mit der weltgrosten Kuckucksuhr und den Wasserfällen *
- Hexenlochmhle *

- Ruine der Kastellburg (von 1280) *
- Ruine der Schwarzenburg (von 1112) *
- Verschiedene Kapellen, Mhlen und Kirchen aus dem Mittelalter *
- Internationales Orgelfest (alle 3 Jahre - nächste Veranstaltung 2020) *
- Fasnet Umzge (Karnevalsumzge) *
- Altstadt von Freiburg *
- Deutsche Uhrenstrae *
- Das Elsass (F) mit bekannter Winzerstrae *
- Zahlreiche Feste wie Almagtrieb, Mhlentage, Tanz- u. Musikveranstaltungen *

Quelle: Stadt-Waldkirch.de / Bauherr

BERGWELT KANDEL

Zu den sportlichen Einrichtungen zählen u.a.

- Über 400 km markierte Wanderwege *
- 400 km ausgeschilderte Radwege, davon 330 km Mountainbike-Wege *
- Berg Kandel (1.241 Meter ü. A.) mit mehreren Lifтанlagen und Loipen *
- Drachen- und Gleitschirmfliegen auf dem Berg Kandel *
- Rodelbahn Totnau (längste Rodelbahn) *
- Mountainbike Downhill Strecke Totnau *
- Skigebiet Feldberg 45 Min. *
- Winzerpfad, Engelweg, Infopfad Glottertal *

Quelle: ZweiTälerLand Elztal & Simonswäldertal Tourismus GmbH & Co. KG) / Bauherr

Mögliche Veranstaltungen und Events auf dem Kandel

- Hochzeiten, Seminare, Firmenfeiern *
- Fackelwanderungen, Schneeschuhtour mit Glühweinplausch *
- Weihnachtsmarkt, Weihnachtsfeiern *
- Bergfrühstück / Bergbrunch *
- Frühschoppen *
- Motorrad-, Oldtimer-, Traktor- oder Musikantentreffen *
- Weinfest, Bergfrühling, Bergsommer, Sonnwendfest *
- Wandertreffen *
- Veteranentreffen *

Um nur einige Möglichkeiten zu nennen.

BERGWELT KANDEL

Mikro-Lage

Als beliebter Naherholungs-, Ausflugs- und Aussichtsberg bietet der Kandel dem Besucher vielfältige Möglichkeiten für Sport und Erholung im Sommer wie im Winter. Von Waldkirch führt die kurvenreiche L186, ein Teil der Schwarzwaldpanoramastraße, die von Waldkirch über St. Peter und St. Märgen bis nach Hinterzarten führt, auf den Kandel. Die Schwarzwaldpanoramastraße ist eine u.a. besonders vom ADAC empfohlene Strecke für Motorradtouren, Oldtimer- und Cabriofahrer.

Von Freiburg kommend empfiehlt sich die Auffahrt zum Kandel über das Glottertal und St. Peter, bekannt für seine barocke Klosterkirche. Vom Simonswäldertal ist der Kandel nur auf steilen Waldwegen für Wanderer und Mountainbiker erreichbar.

Der Kandel bietet tiefe Blicke ins Glottertal, Aussicht gegen Waldkirch und den Kaiserstuhl, aber auch Fernsichten zu den Vogesen, dem mittleren Schwarzwald, der Feldberg- und Schauinslandregion und auch bis zu den Alpen (Glarner Alpen, Berner Oberland). Mehrere Wanderwege kreuzen den Kandel. Zwischen 9,5 km und 15 km entfernt liegen die Ortschaften Waldkirch und Denzlingen, der Kandelhöhenweg ist eine Mehrtageswanderstrecke von Oberkirch nach Freiburg mit einer Gesamtlänge von 112 km. Regelmäßig findet am Kandel der Kandel-Berglauf statt. Start ist auf dem Markplatz der Stadt Waldkirch.

Modern und der Umgebung gut angepasst geben Info-Stelen Einblicke in die Geschichte, Entstehung und Landschaft des Berges. Die steilen Hänge und die Startrampe auf dem Gipfel machen den Kandel zum idealen Fluggebiet für Gleitschirm- und Drachenflieger. Kletterer finden Routen für ganz unterschiedliche Niveaus vor.

Während sich in den Sommermonaten Mountainbiker und Motorradfahrer ein Stelldichein geben, gehört der Kandel im Winter ganz den Wintersportlern. Drei Lifтанlagen und Abfahrten unterschiedlichster Schwierigkeitsgrade, ein Boarderpark und Loipen stehen zur Auswahl. Die Region ist Mitglied im Naturpark Südschwarzwald.

Quelle: aus dem Bericht von Anke-Ursula Müller, Hotel Consulting

BERGWELT KANDEL

Allgemeine Projektbeschreibung

Die bestehende Gastronomie, welche seit ca. 10 Jahren nicht mehr in Betrieb ist, wird einer Änderung bzw. Neukonzeption zugeführt. Das Gebäude wird bis auf das Untergeschoss abgebrochen und etwas reduziert neu aufgebaut.

In Baustufe 1 durch die Kandel Bergwelt GmbH entstehen eine Berggaststätte, welche als gehobene SB-Tagesgastronomie- und Beherbergungsbetrieb verpachtet betrieben werden soll. Diese umfasst ca. 60 Sitzplätze im Innenbereich und 120-200 Sitzplätze im Außenbereich auf einer Panoramaterrasse und anschließendem Biergarten. Weiters entsteht im Außenbereich ein Naturpark-Themenspielplatz und in unmittelbarer Nähe wird ein Naturpark Infopoint installiert. Der Beherbergungsbetrieb umfasst 5 Zimmer, welche je nach Bedarf als 2-6 Bettzimmer genutzt werden können und ein 1 rollstuhlgerechtes Appartement im Obergeschoss und ein Appartement sowie eine Betreiberwohnung im Dachgeschoss.

Weiters entsteht ein eigenständiger, mit der Berggaststätte verbundener Veranstaltungs- und Seminarbereich, welcher vom Bauherrn betrieben wird und für eine Grundausrüstung der Zimmerbelegung in der Berggaststätte sorgen wird. Es besteht die Möglichkeit, den Veranstaltungsbereich zu mieten bzw. ggf. auch gemeinsam zu nutzen.

In 2. Baustufe durch Ulrich Reichenbach sollen 3 weitere kleine eigenständige Ferienwohnungen (Chalets) als Einzelbebauungen entstehen. Der Bereich der Baustufe 2 wird in Baustufe 1 für 4 Wohnmobilstellplätze genutzt. Weiters wird der in unmittelbarer Nähe vorhandene Rodellift wieder in Betrieb genommen.



Innenvisualisierung Chalets 2. Baustufe © www.vra.at

BERGWELT KANDEL

Entwurfsgedanken

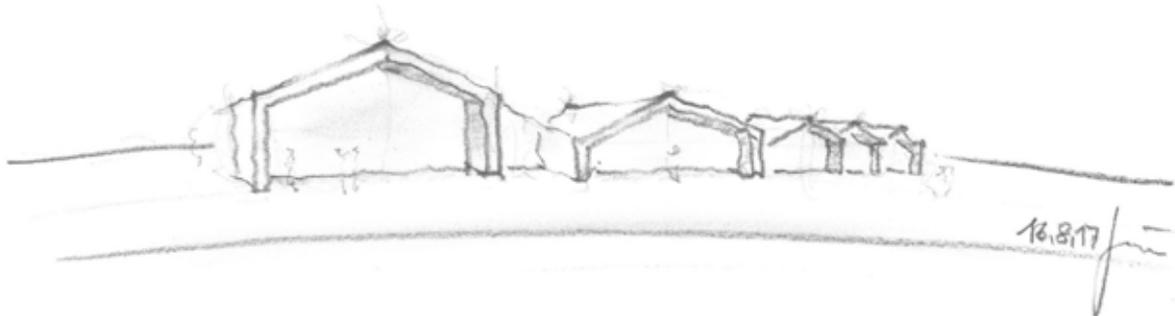
Der Entwurf ist bestimmt vom Gedanken, dem beim Ankommen auf dem Hochplateau des Kandel auf 1.241 m Seehöhe sich bietenden Ausblick nach Westen gerecht zu werden.

Um das den Vorgaben des Bauherrn entsprechende Bauvolumen zu gliedern, wurden die Bereiche Berggaststätte, Veranstaltung und Ferienwohnhäuser in Baustufe 2 in einzelnen Baumassen konzipiert.

Der klimatischen Situation entsprechend wurde für die einzelnen Bereiche als Dachform das Satteldach gewählt, welches im Bereich der Traufen als Rahmenkonstruktion lotrecht in die Fassade übergeht. Die innerhalb dieser Begrenzung zurück versetzt angeordneten Glasfassaden sollen dem Äußeren Leichtigkeit verleihen und Durchblicke ins Tal und in die Region ermöglichen.

Die Materialisierung des Projektes soll bodenständig in Holz, Mauerwerk und Stein erfolgen.

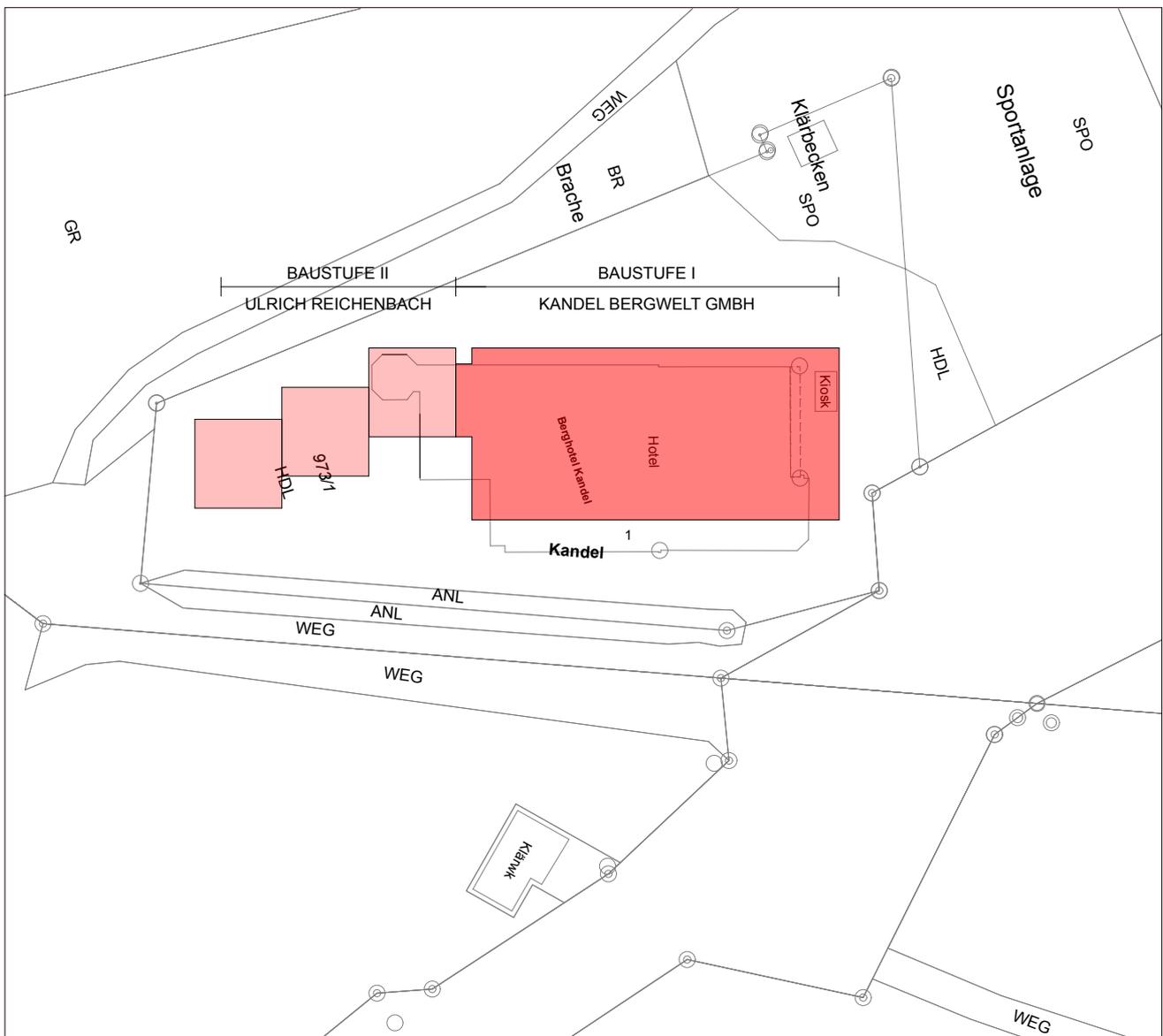
Architekt Dipl.-Ing. Michael Jenewein



Entwurfsskizze

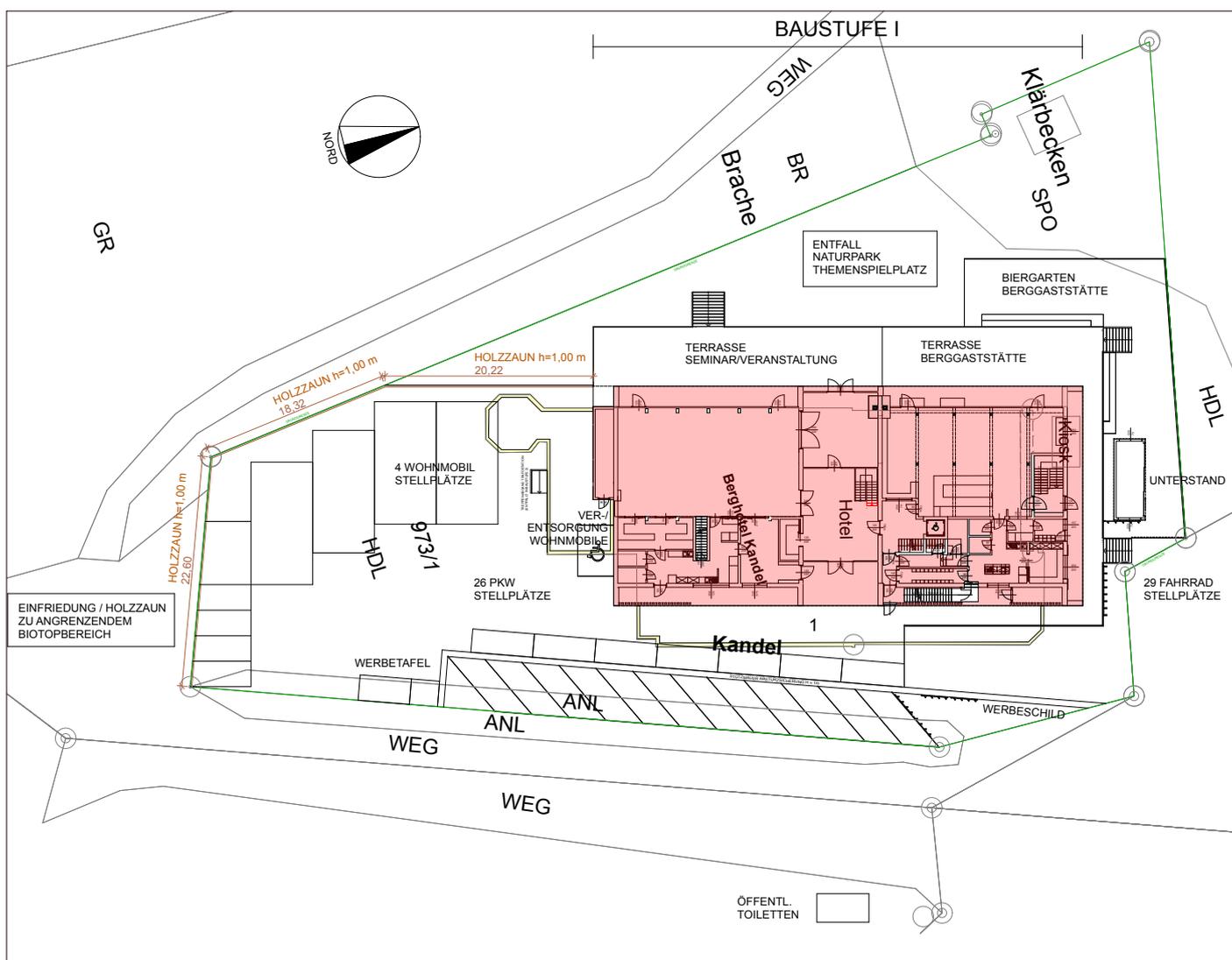
BERGWELT KANDEL

Übersichtslageplan



BERGWELT KANDEL

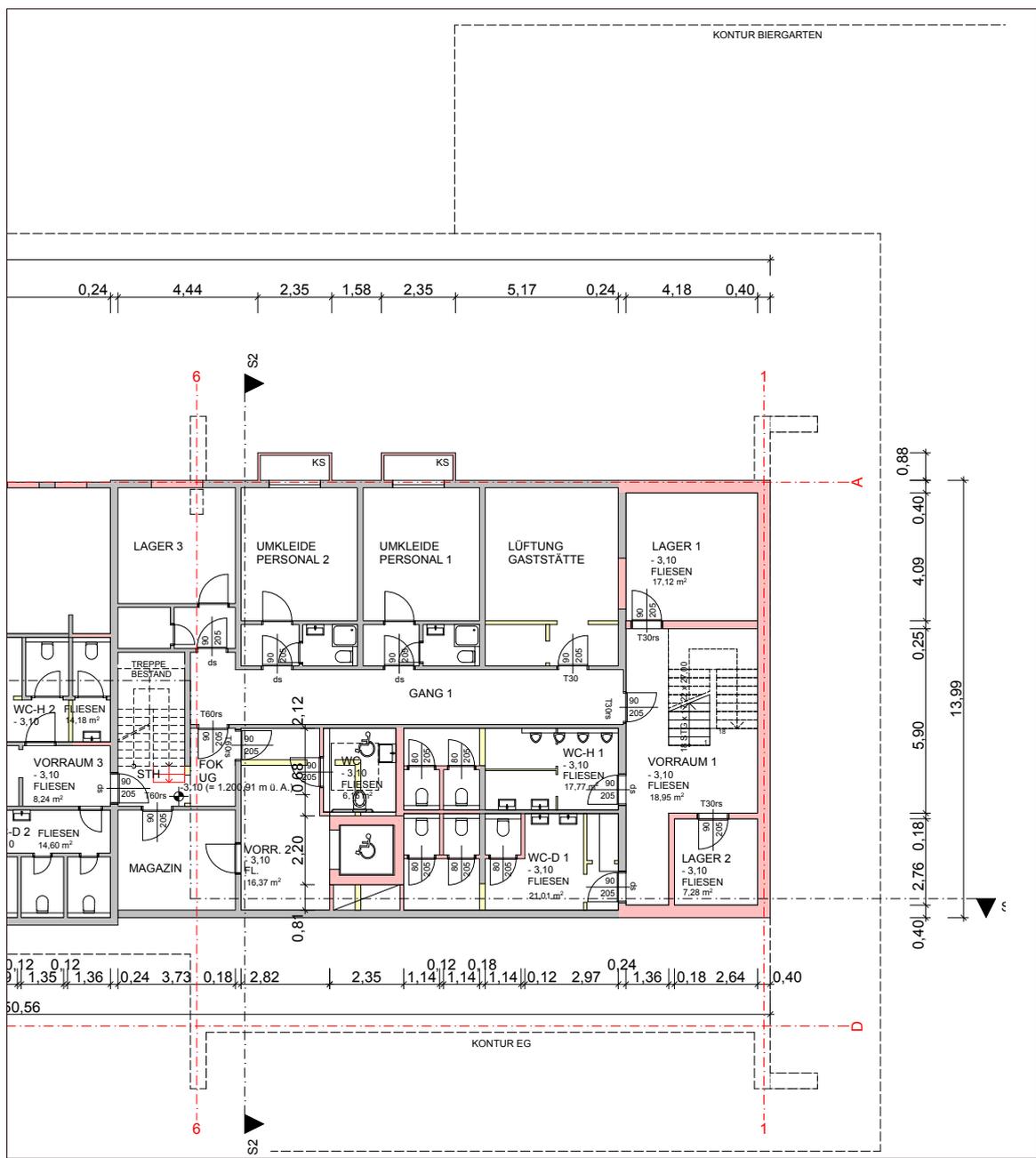
Situationsplan Baustufe 1



BERGWELT KANDEL

Grundriss-Ausschnitt Untergeschoss Berggaststätte

Bereich Achse 1-6
WC-Bereich, Lagerräume, Umkleiden Personal

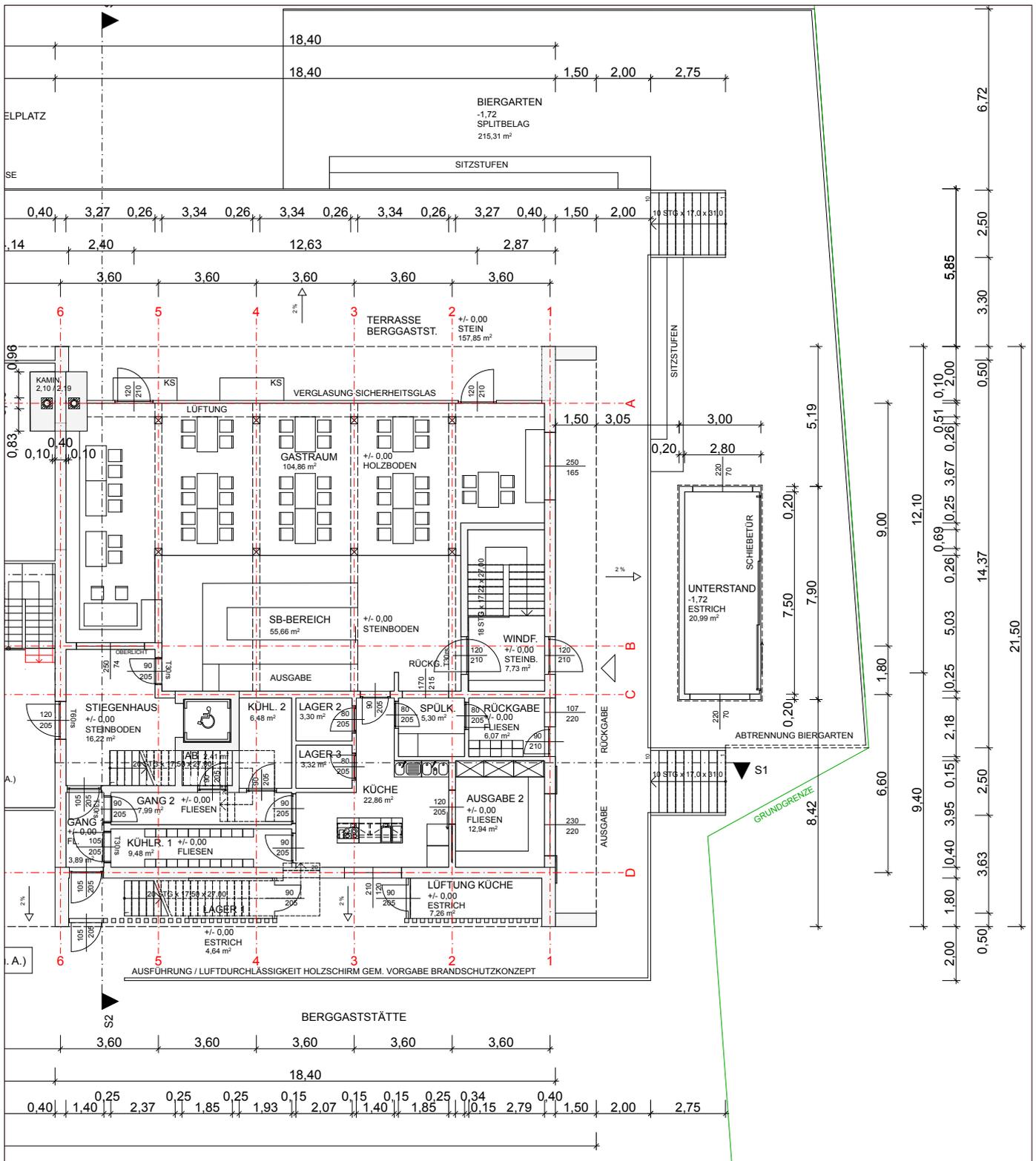


BERGWELT KANDEL

Grundriss-Ausschnitt EG Berggaststätte

Bereich Achse 1-6

Eingang, Gastraum, SB-Bereich, Küche, Lager-/Kühlräume, Stiegenhäuser



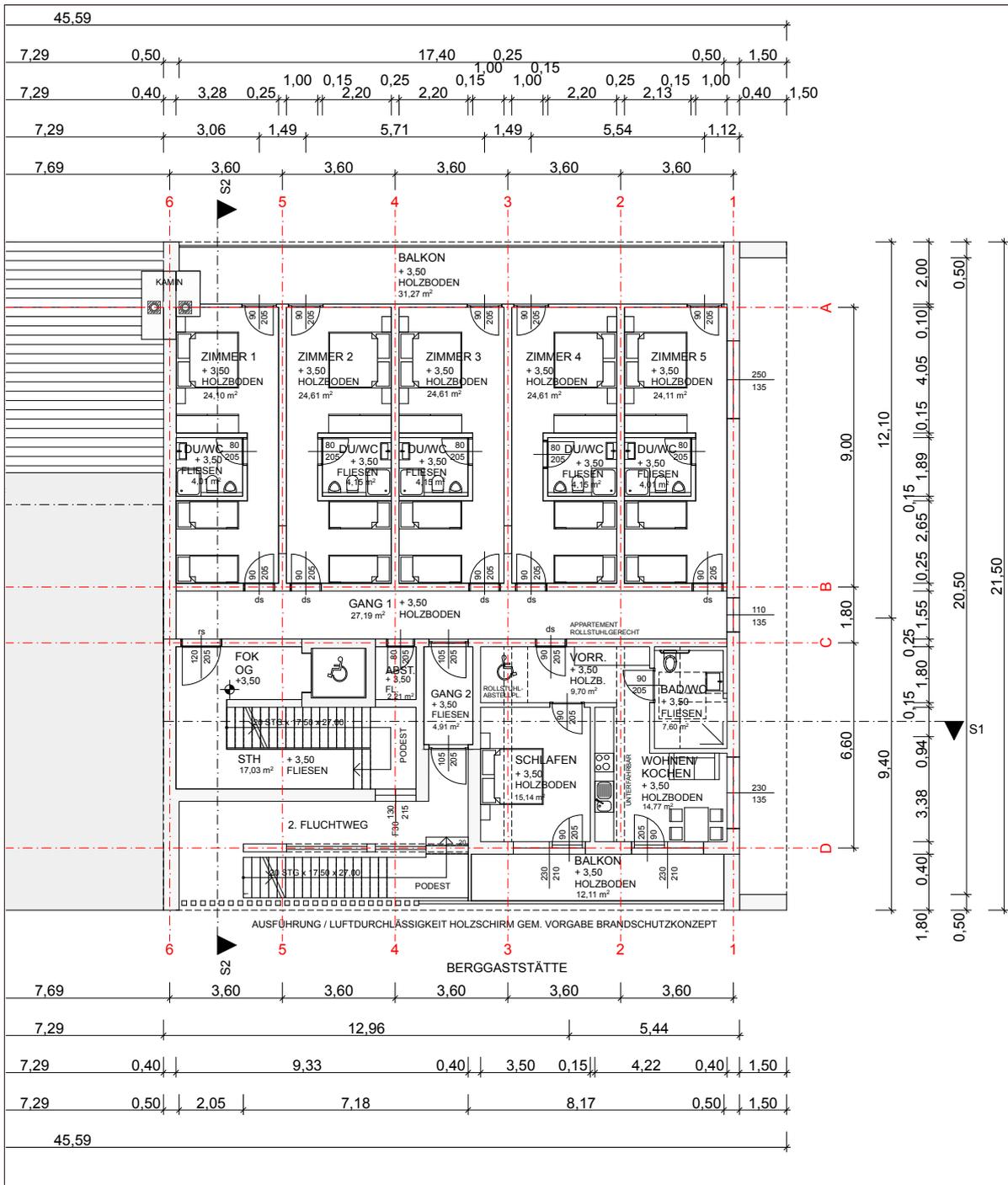
Bauherr: Ulrich Reichenbach, In den Engenmatten 9, 79286 Glotttal

Anspruchspartner: Michael Gschwander, Krämerweg 4, 79286 Glotttal, michael-gschwander@web.de

BERGWELT KANDEL

Grundriss-Ausschnitt OG Berggaststätte

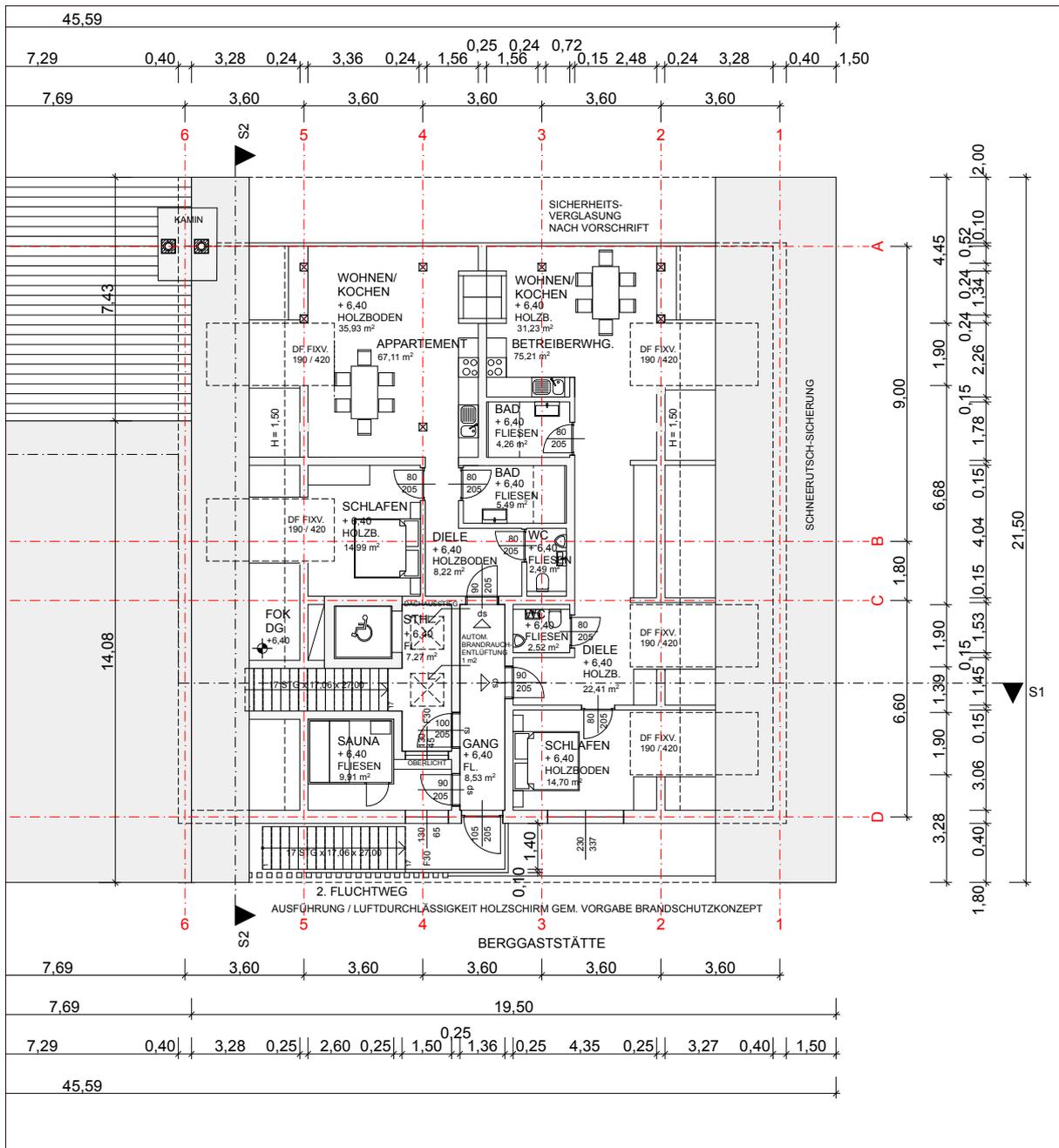
Bereich Achse 1-6
Stiegenhaus, 2. Fluchtweg, Zimmer, Rollstuhlgerechtes Appartement



BERGWELT KANDEL

Grundriss-Ausschnitt DG Berggaststätte

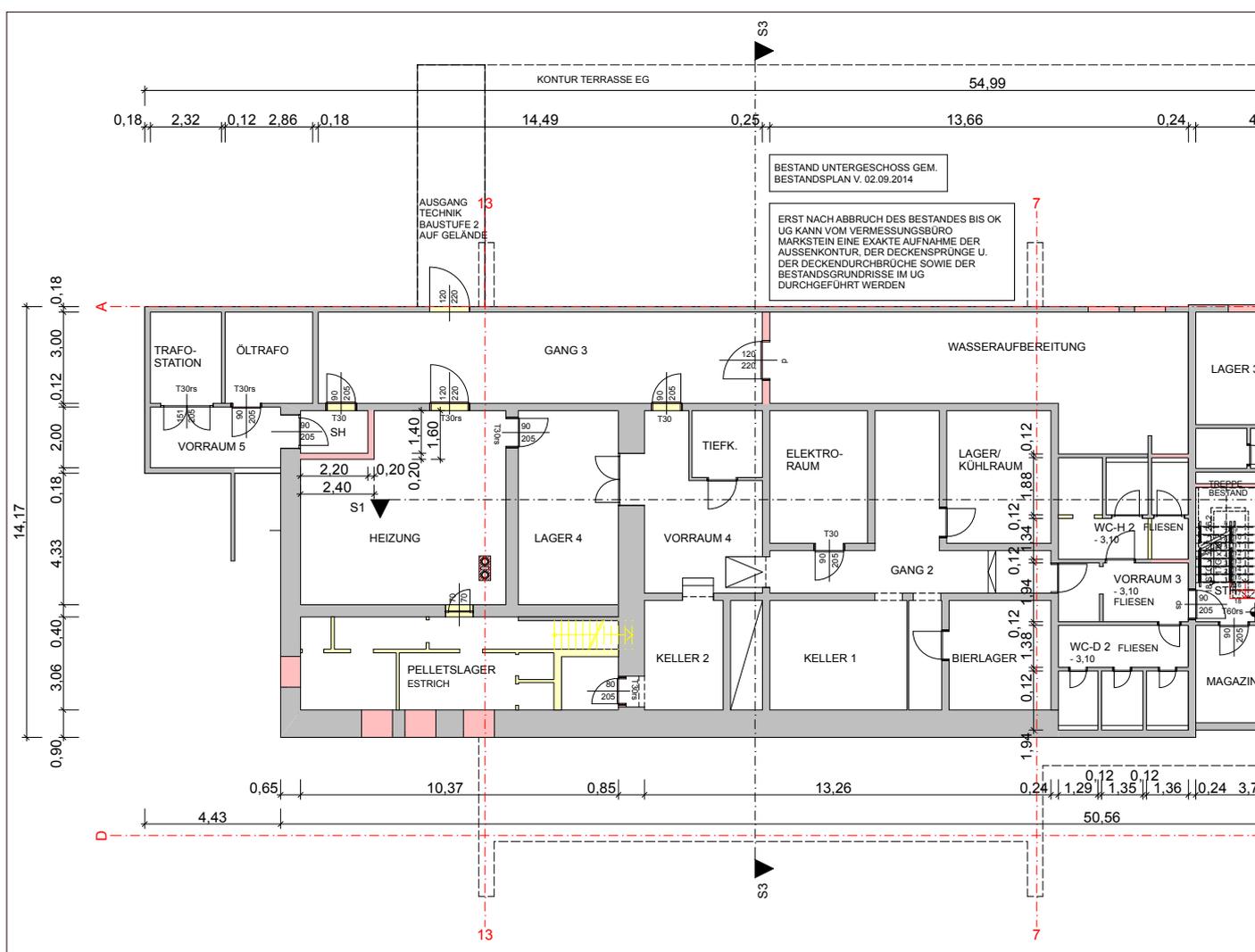
Bereich Achse 1-6
Stiegenhaus, 2. Fluchtweg, Appartement, Betreiberwohnung



BERGWELT KANDEL

Grundriss-Ausschnitt UG Seminar / Veranstaltung

Bereich Achse 6-14
WC-Bereiche, Lager-/Kellerräume, Technikräume

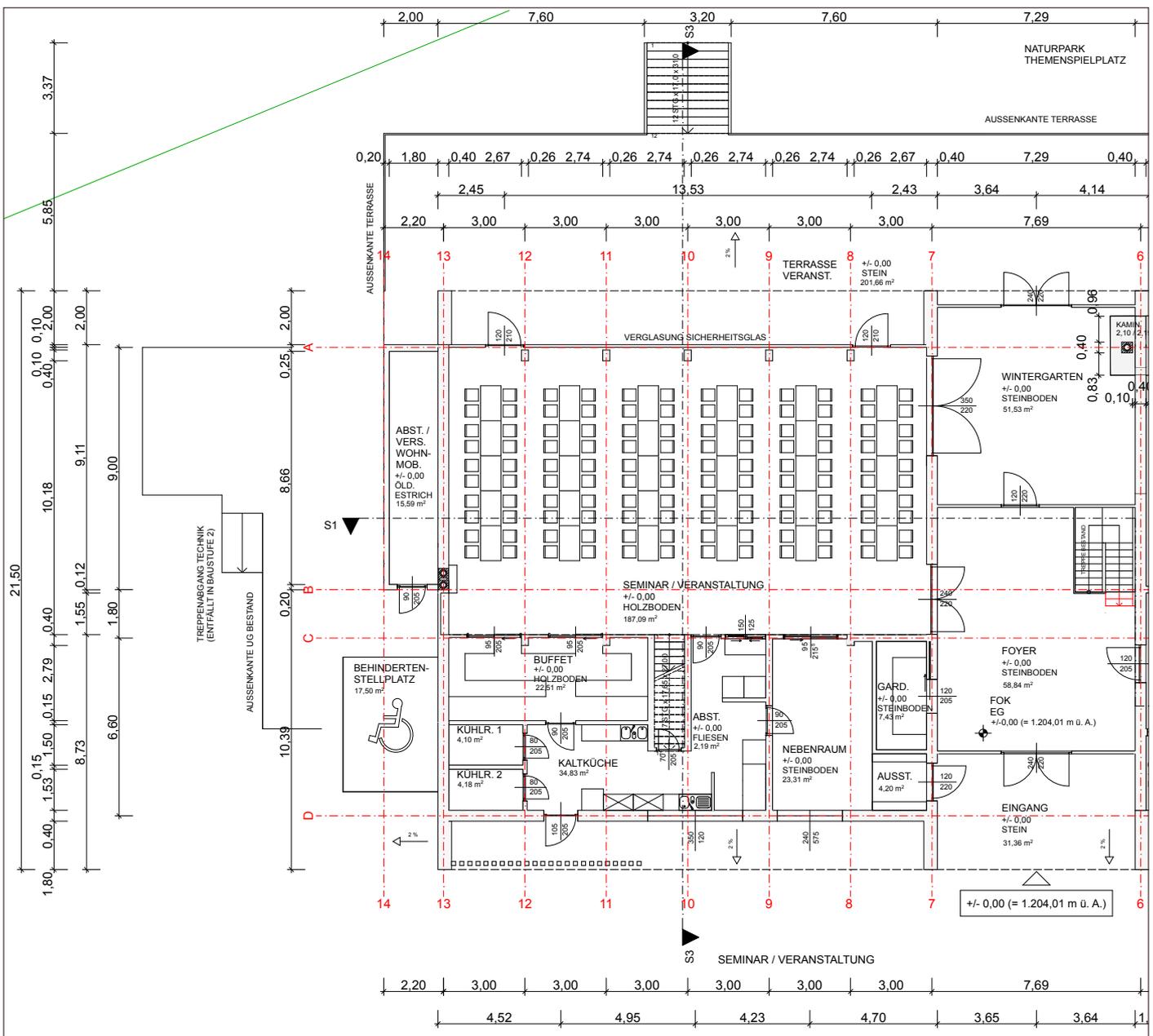


BERGWELT KANDEL

Grundriss-Ausschnitt EG Seminar / Veranstaltung

Bereich Achse 6-14

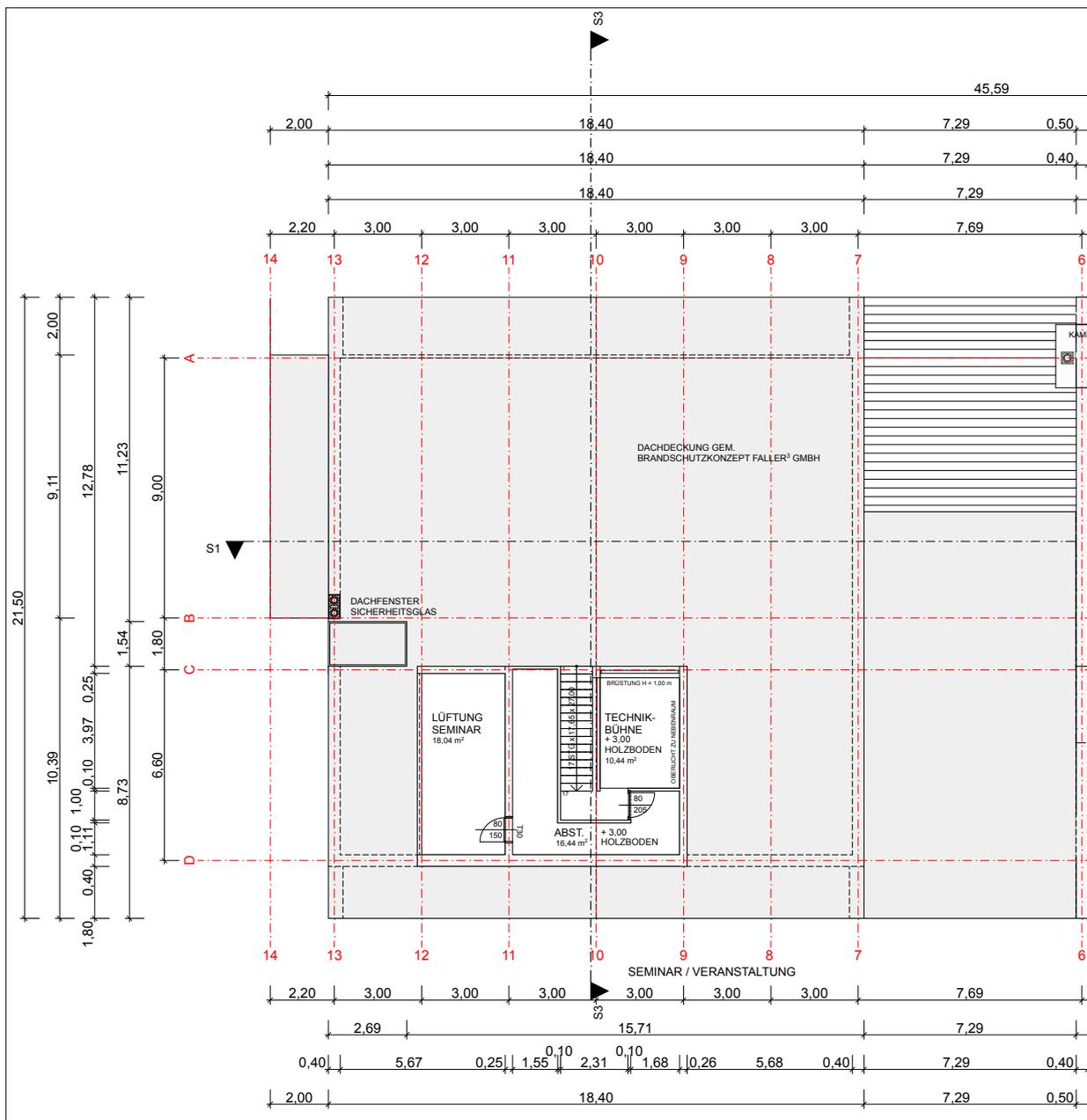
Eingang, Foyer, Wintergarten, Seminar/Veranstaltung, Küche, Nebenraum



BERGWELT KANDEL

Grundriss-Ausschnitt OG Seminar / Veranstaltung

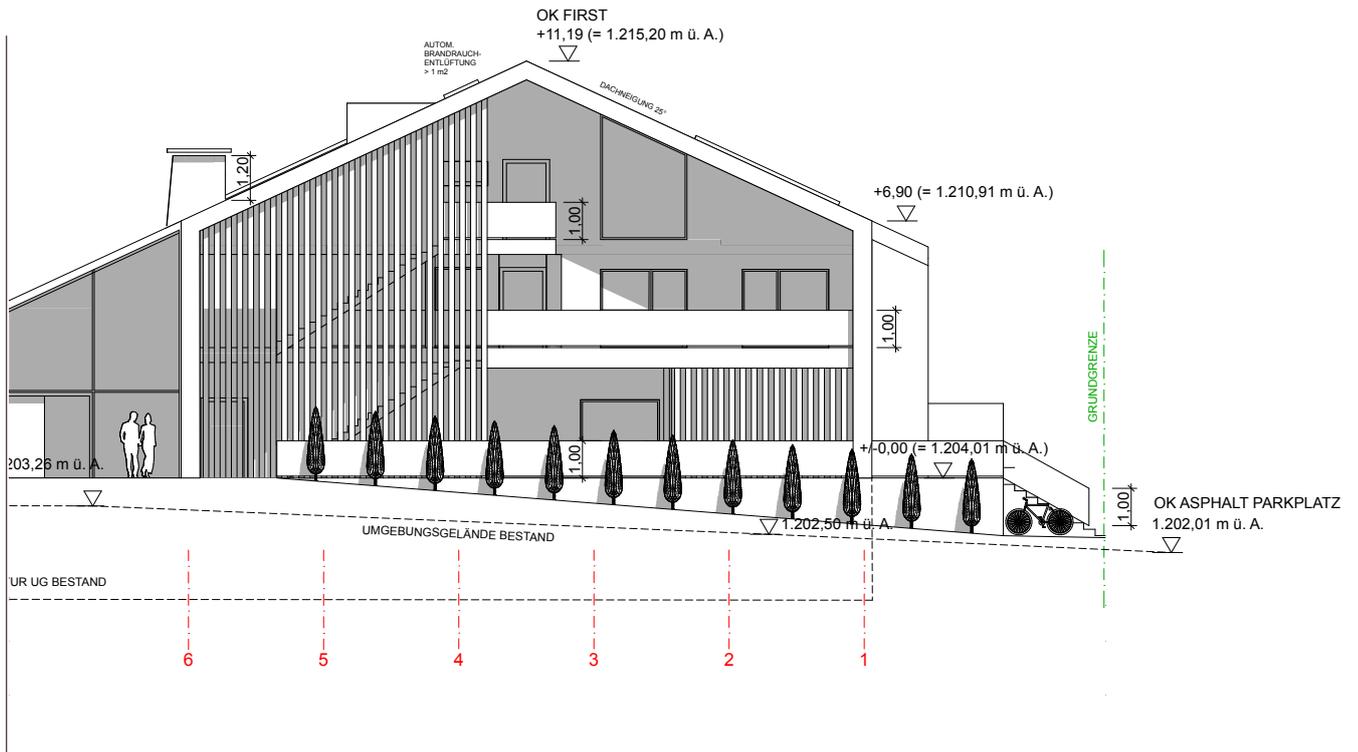
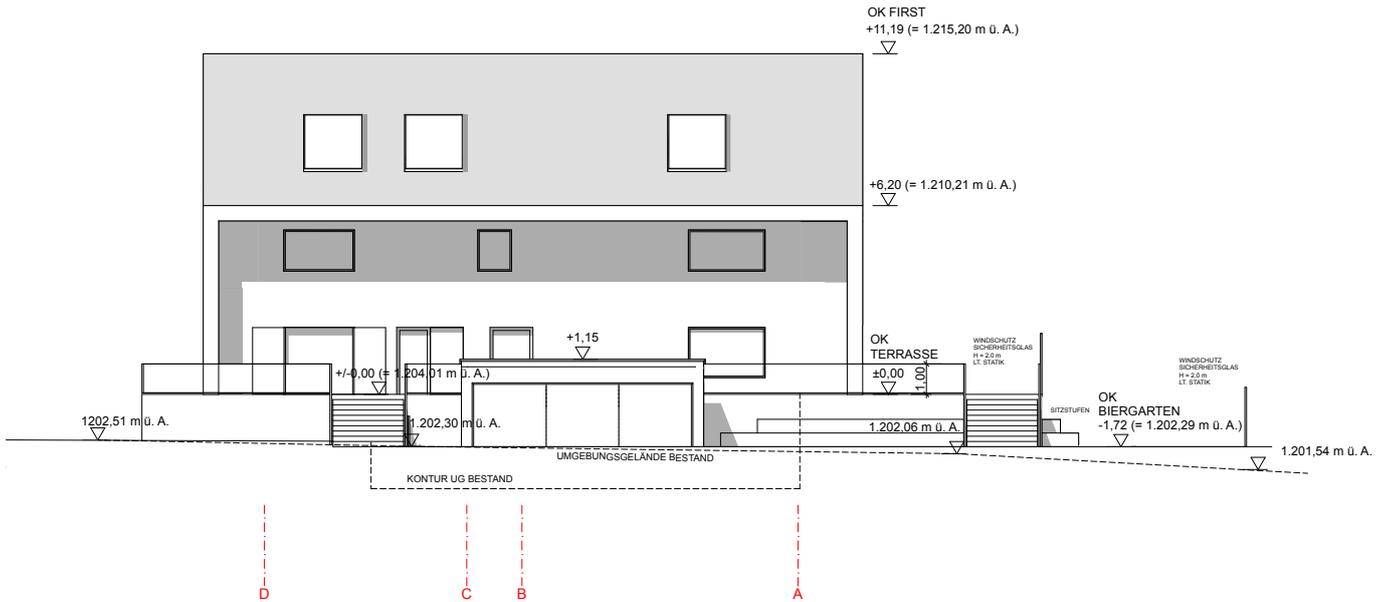
Bereich Achse 6-14
Technikbühne, Abstellraum, Lüftung Seminar



BERGWELT KANDEL

Ansicht Nord / Teilansicht Ost

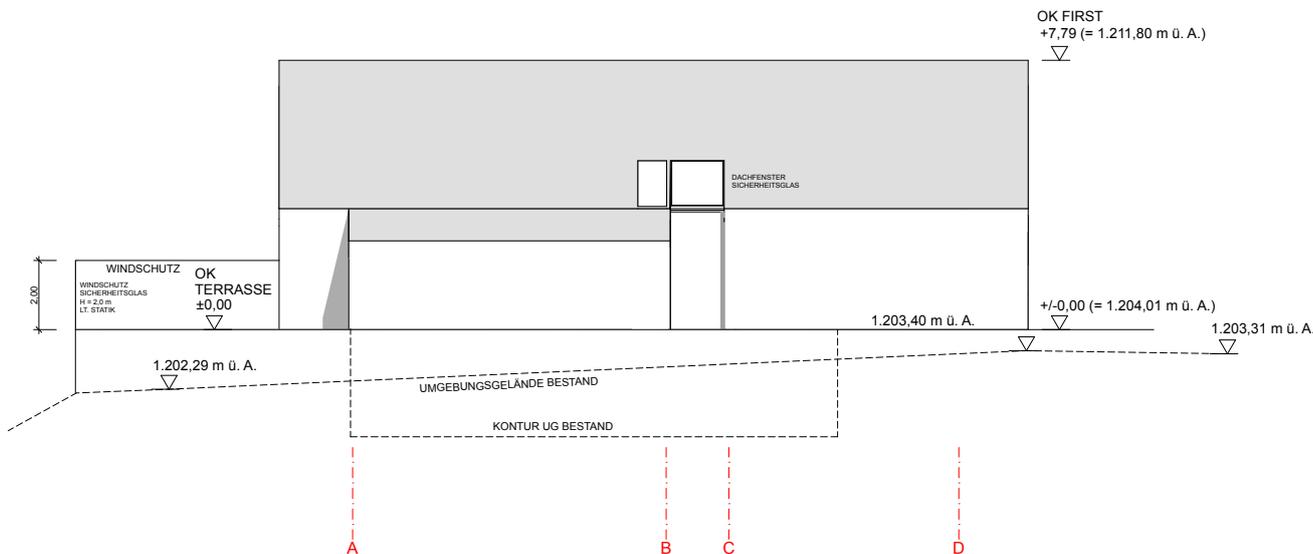
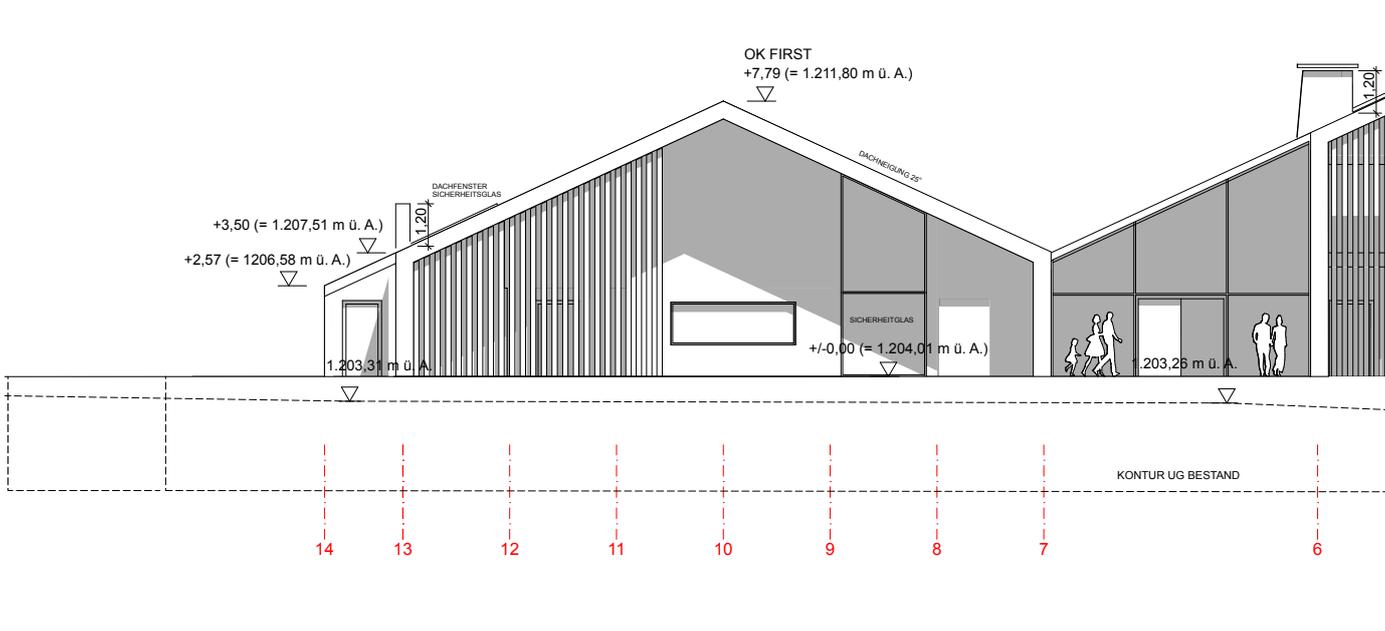
Bereich Achse A-D und 1-6
Berggaststätte



BERGWELT KANDEL

Teilansicht Ost / Ansicht Süd

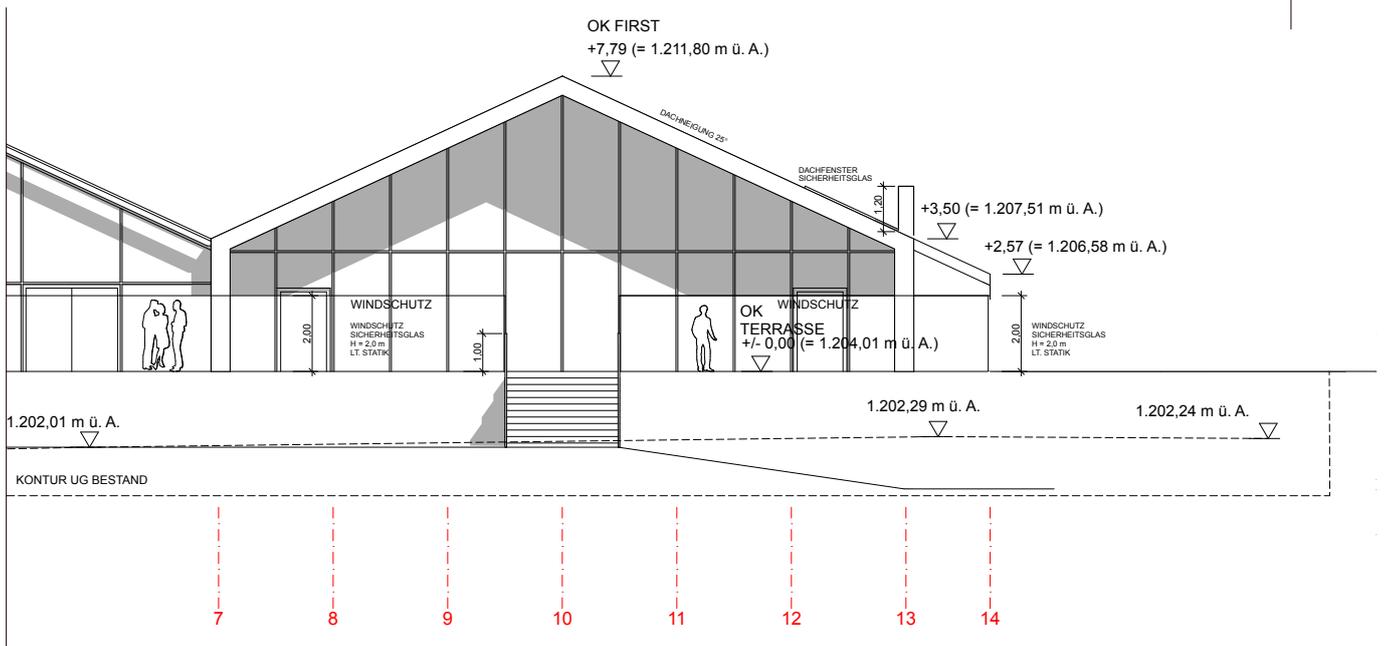
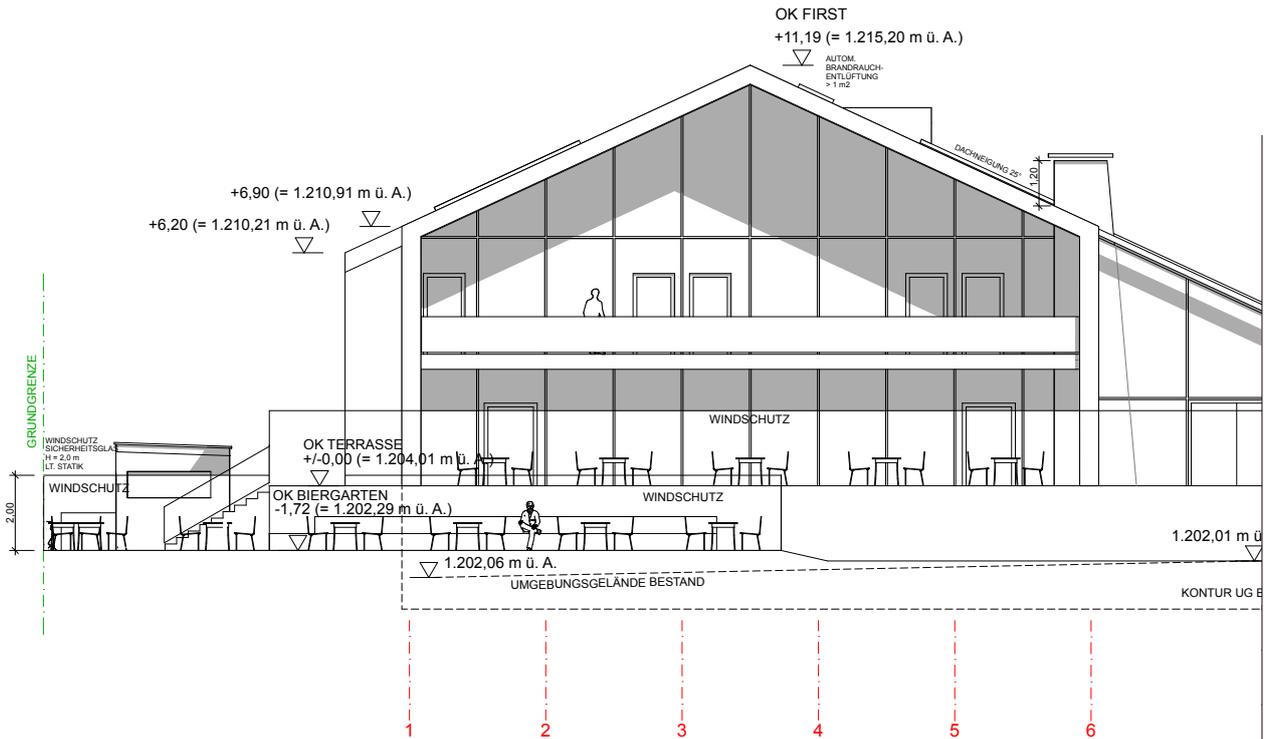
Bereich Achse 6-14, A-D
Veranstaltung/Seminar



BERGWELT KANDEL

Teilansichten West

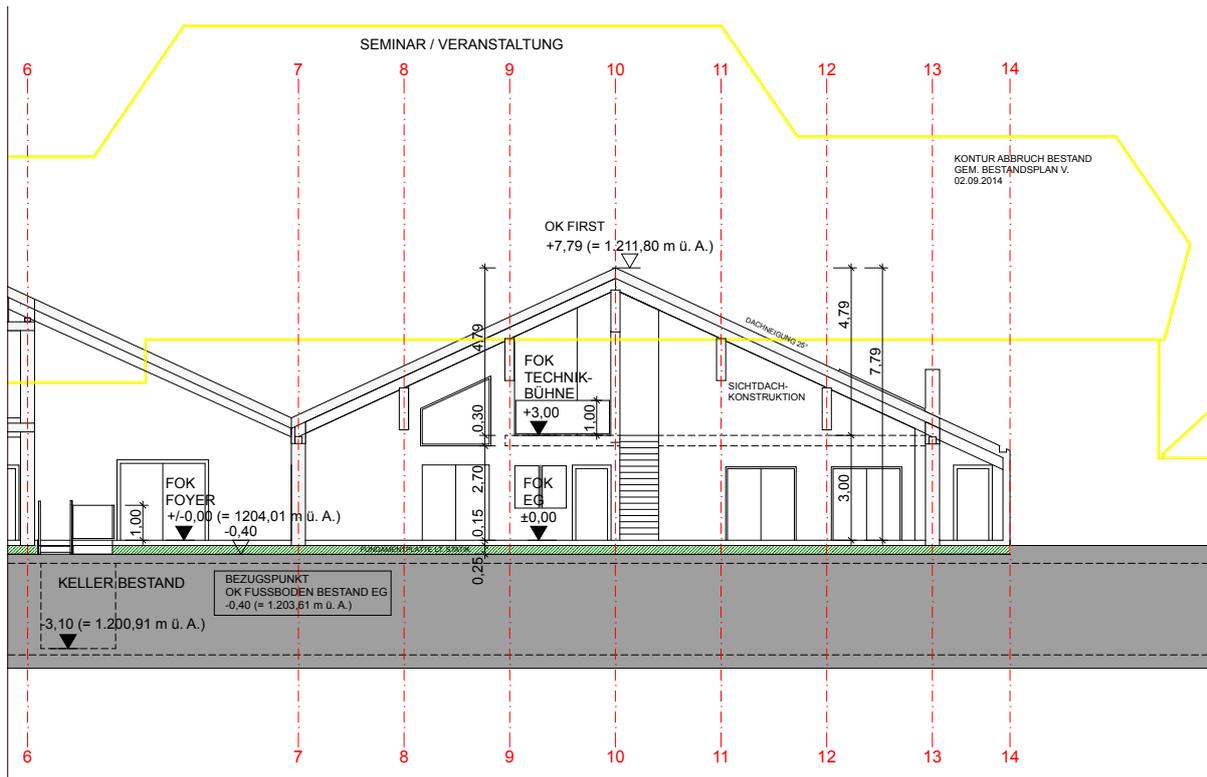
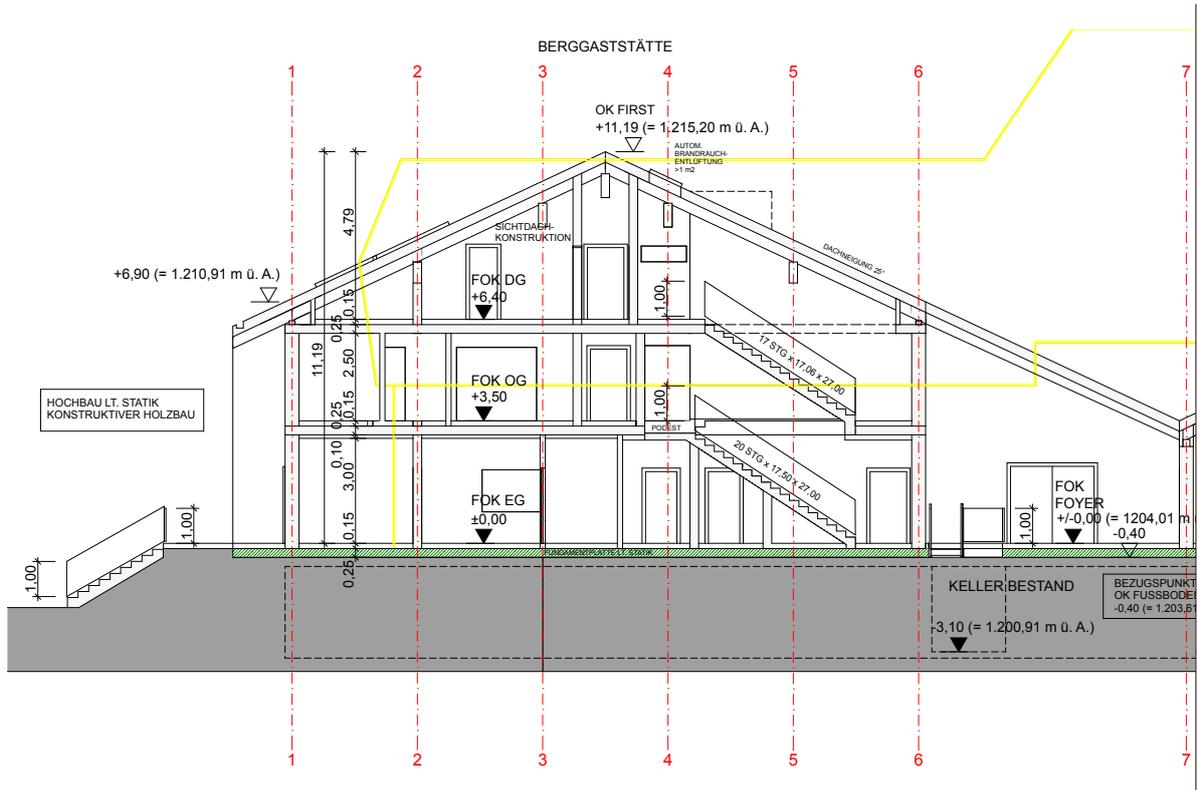
Bereich Achse 1-6 / 6-14
Berggaststätte / Veranstaltung / Seminar



BERGWELT KANDEL

Teilschnitte S1

Bereich Achse 1-6 / 6-14
Berggaststätte / Veranstaltung / Seminar

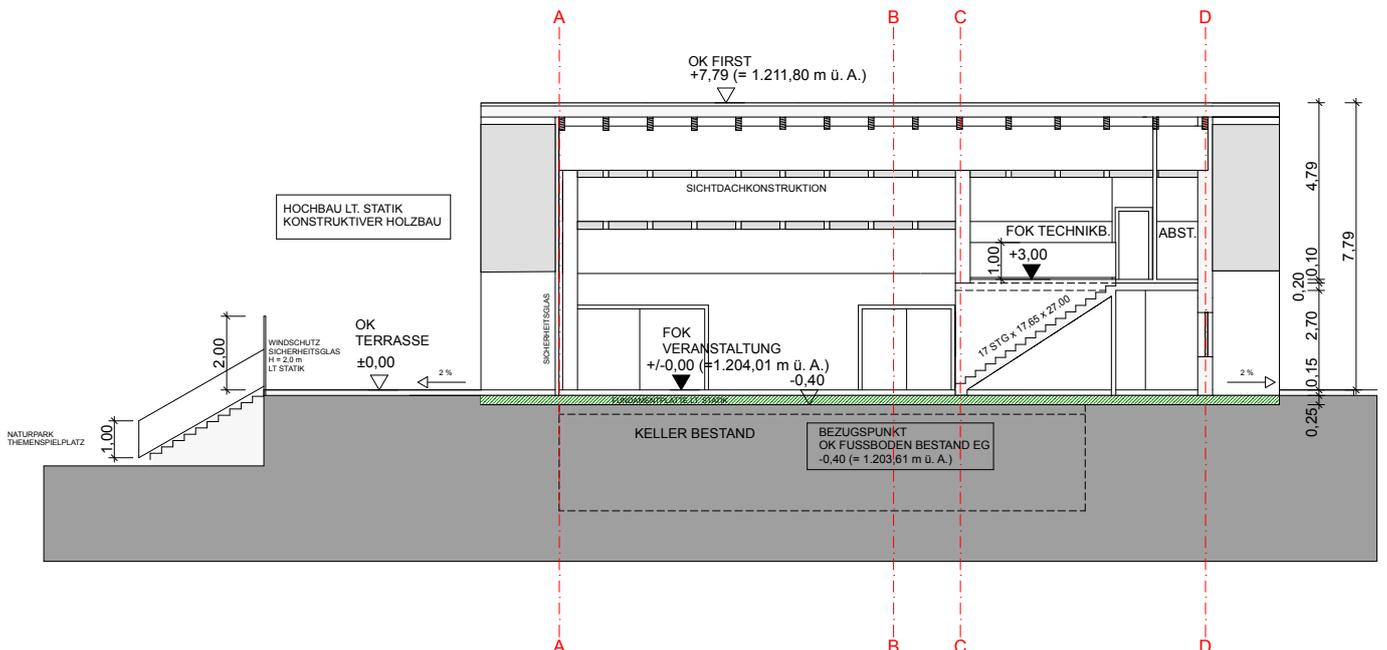
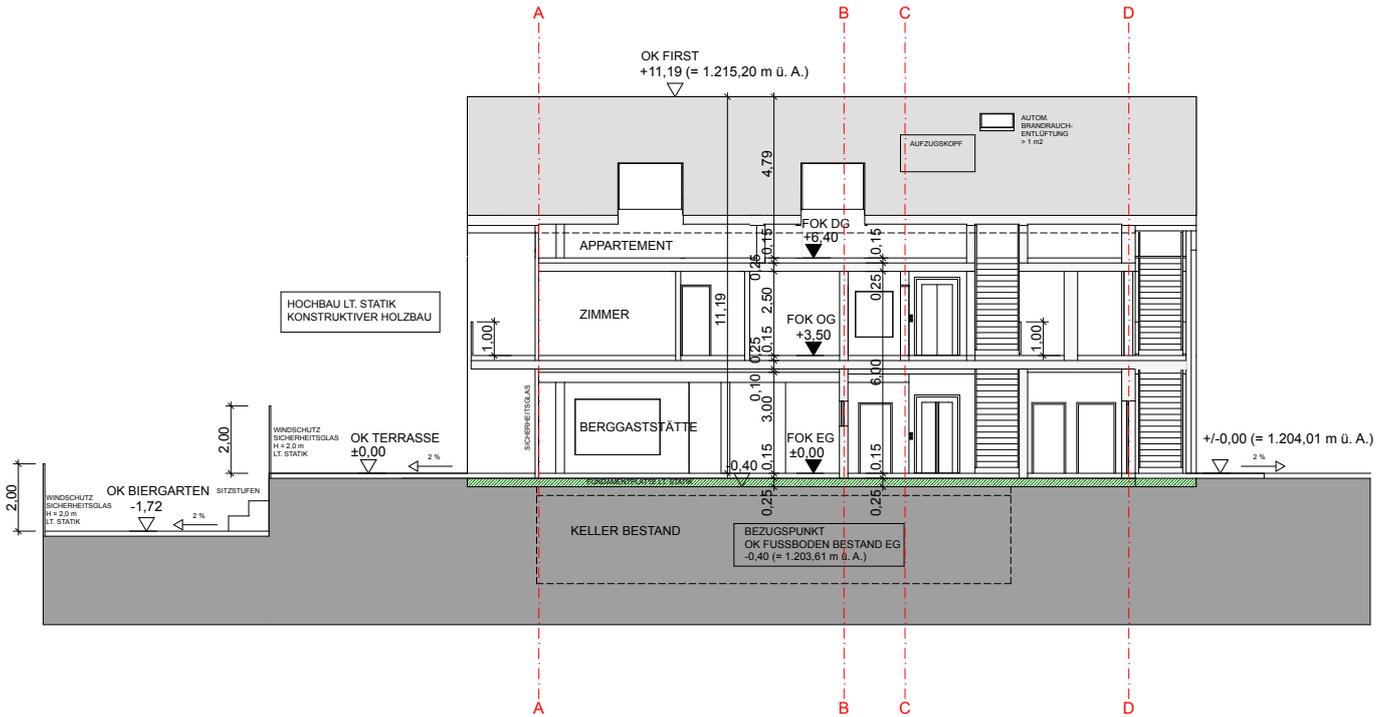


Bauherr: Ulrich Reichenbach, In den Engenmatten 9, 79286 Glotttal
Anspruchspartner: Michael Gschwander, Krämerweg 4, 79286 Glotttal, michael-gschwander@web.de

BERGWELT KANDEL

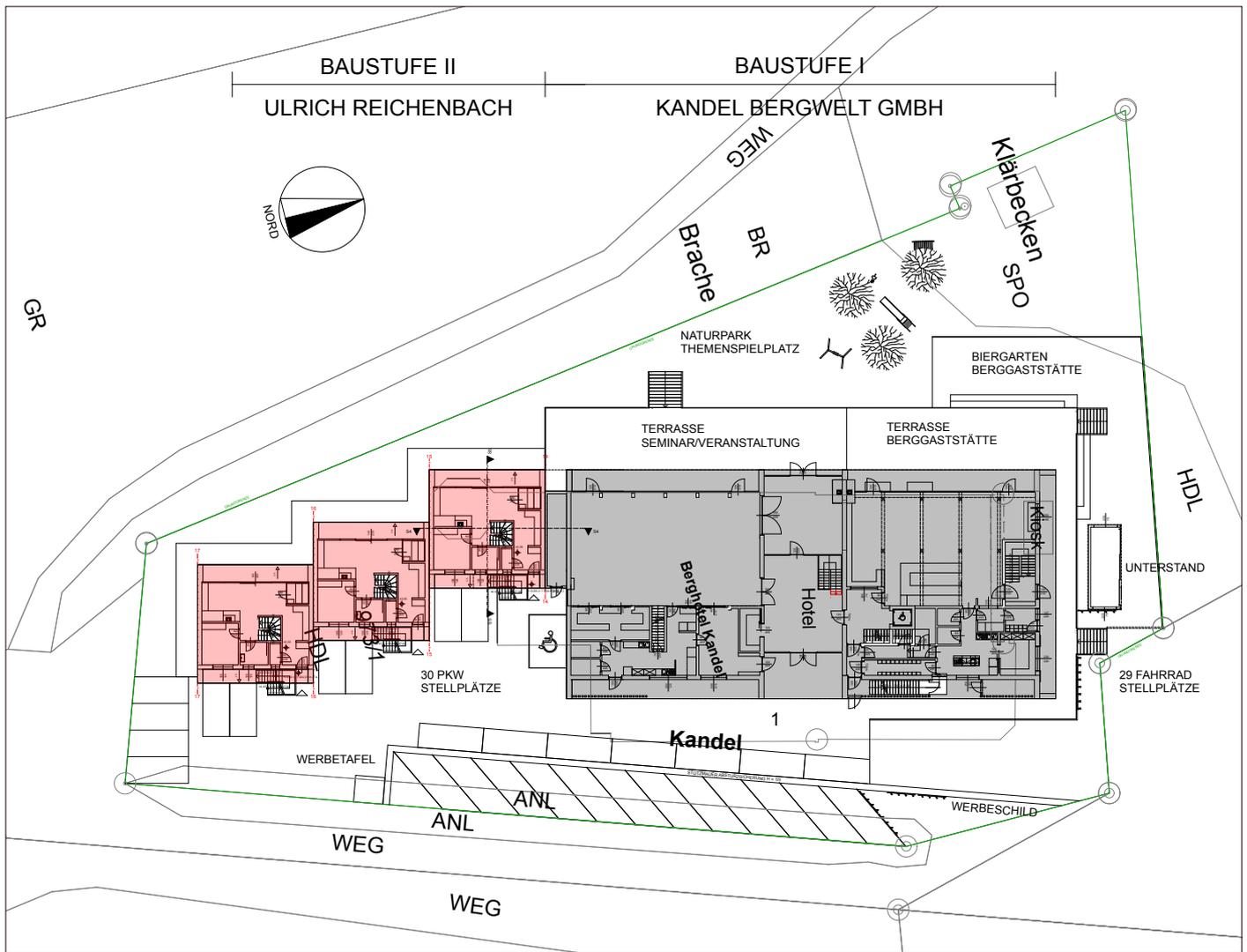
Schnitt S2 / Schnitt S3

Bereich Achse A-D Berggaststätte / Veranstaltung / Seminar



BERGWELT KANDEL

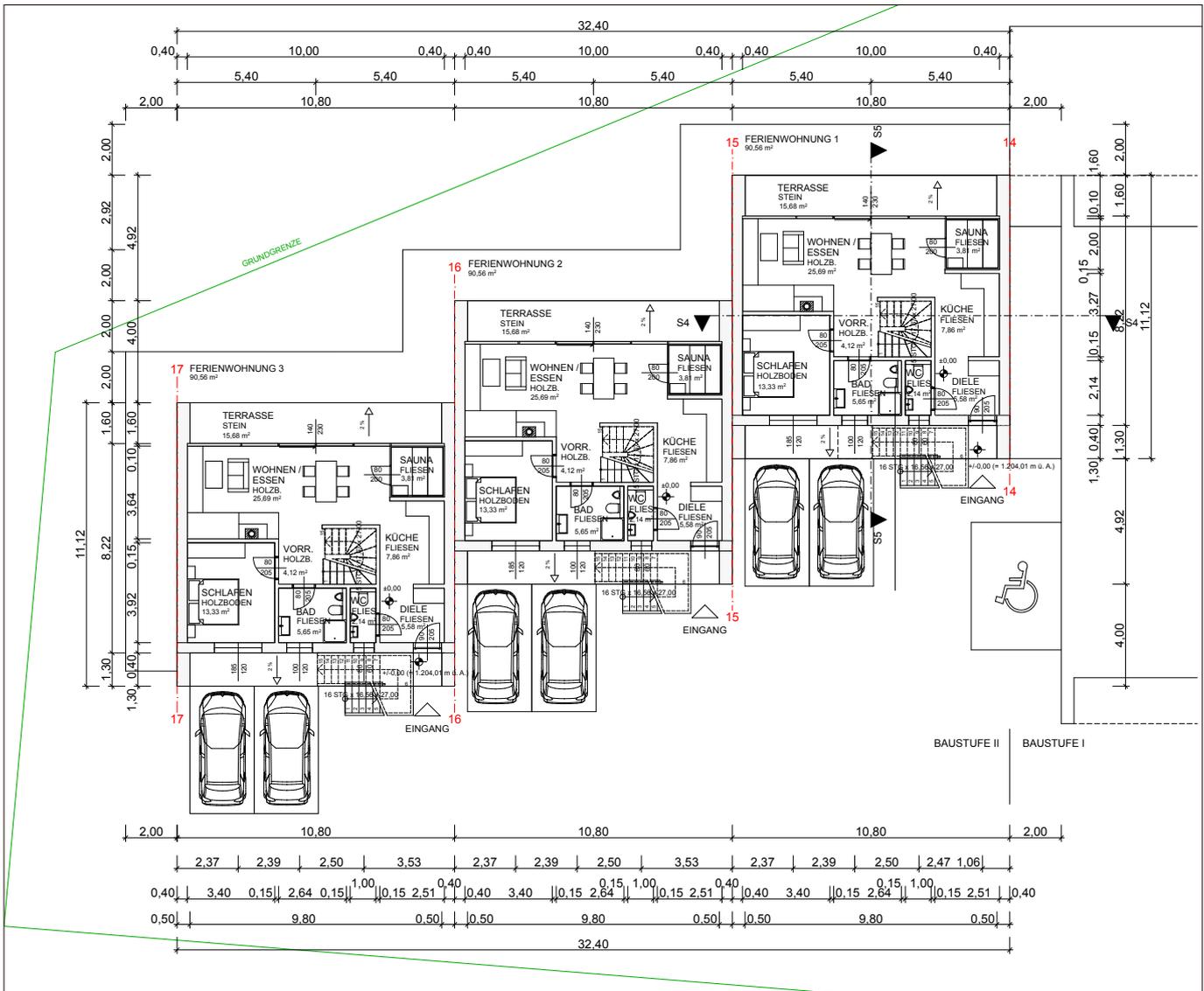
Situationsplan Baustufe 2



BERGWELT KANDEL

Grundriss EG Baustufe 2

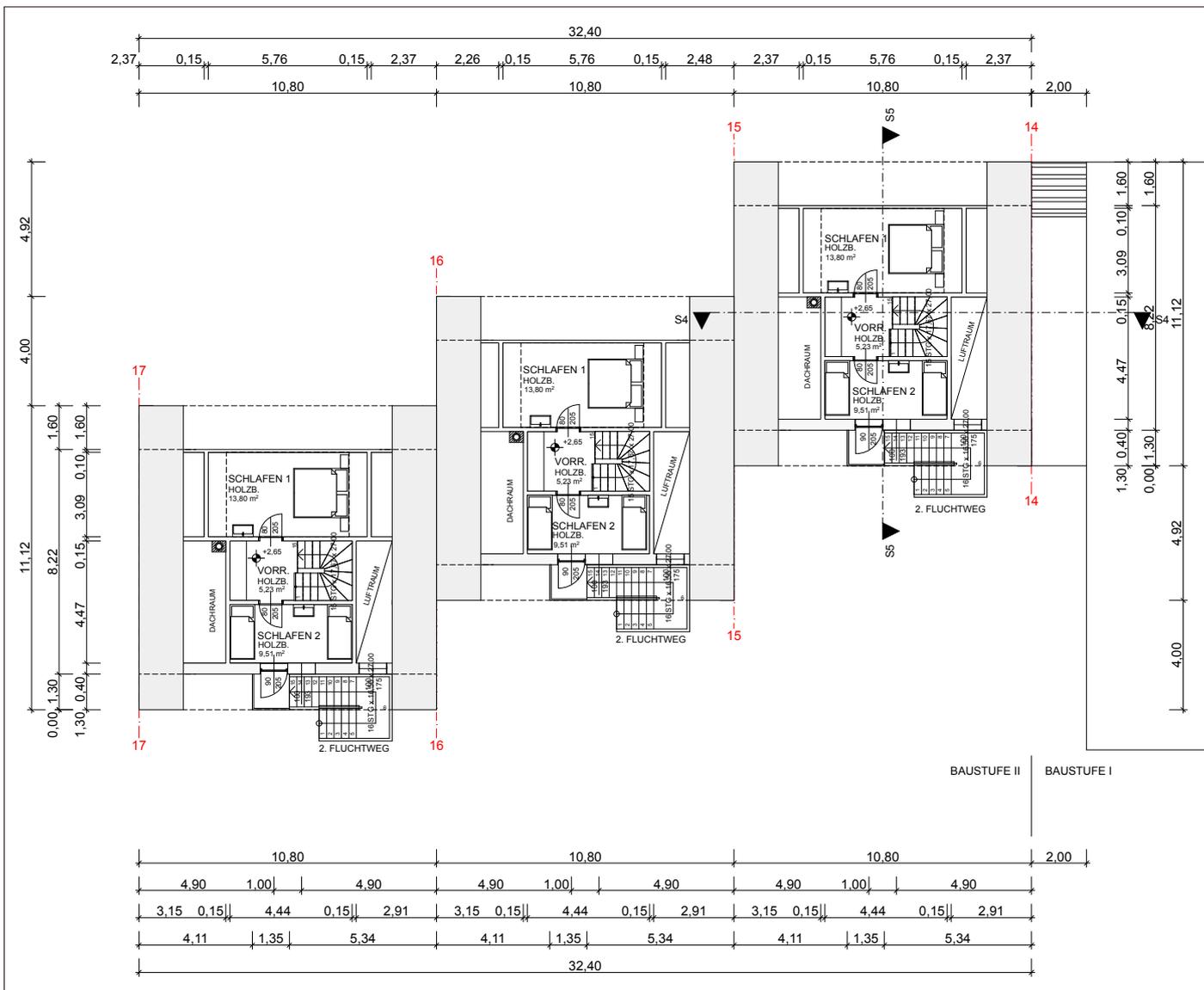
Bereich Achse 14-17
Ferienwohnungen / Einzelhäuser 1-3



BERGWELT KANDEL

Grundriss OG Baustufe 2

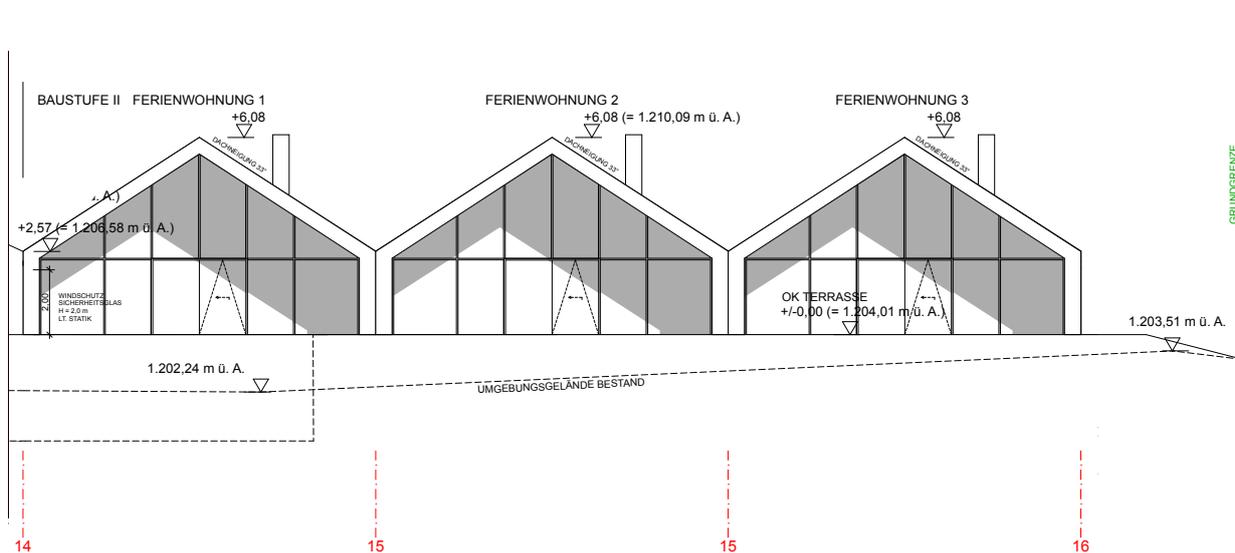
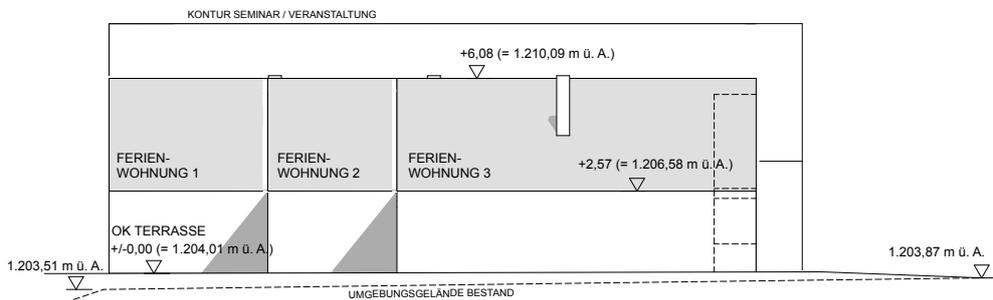
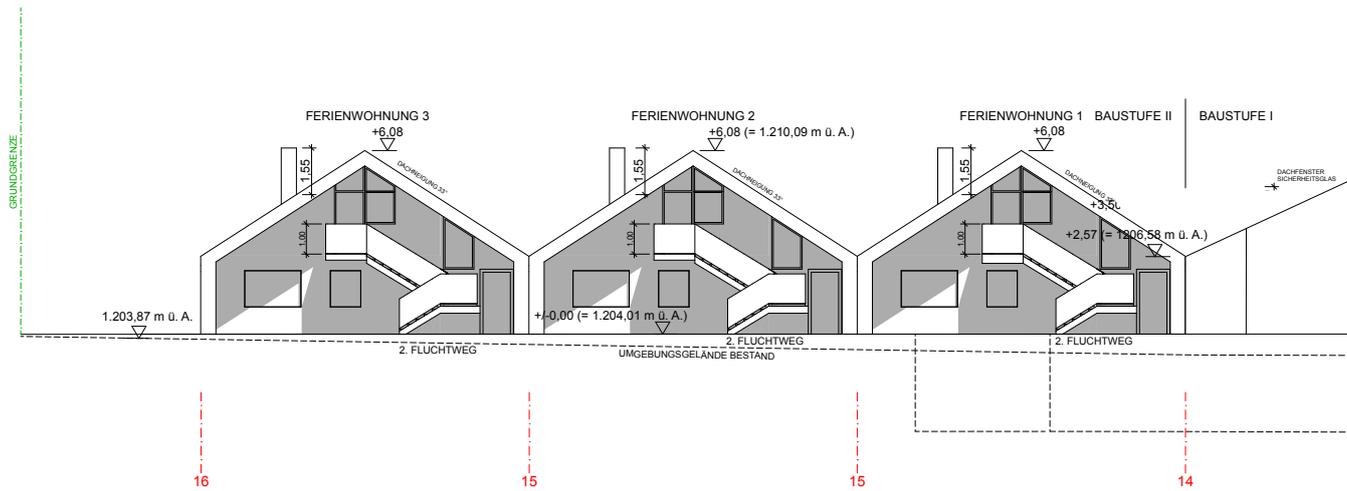
Bereich Achse 14-17
Ferienwohnungen / Einzelhäuser 1-3



BERGWELT KANDEL

Ansichten Baustufe 2

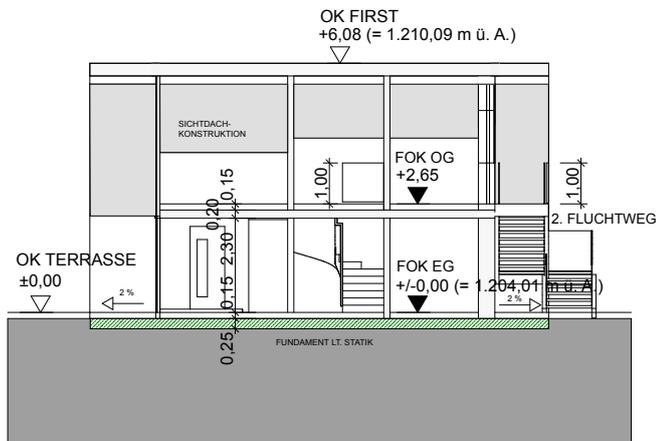
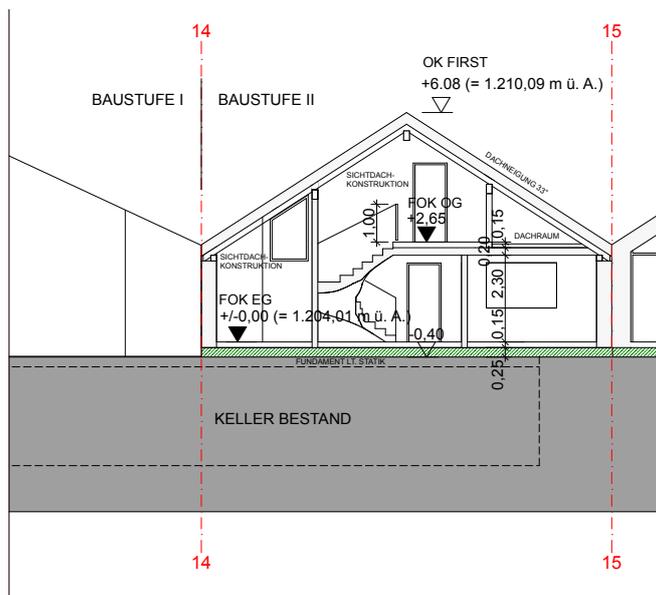
Ost, Süd, West
Ferienwohnungen / Einzelhäuser 1-3



BERGWELT KANDEL

Schnitte Baustufe 2

S4, S5
Ferienwohnungen / Einzelhäuser 1-3



BERGWELT KANDEL

Baubeschreibung

Allgemein

Das Projekt wird nach Abbruch des bestehenden Gebäudes bis zum Untergeschoss auf einer ausgleichenden Fundamentplatte ab Oberkante Untergeschoss im Rahmen der bestehenden Kubatur verkleinert aufgebaut. Der verbleibende Bestand im UG wird saniert und entsprechend adaptiert. Die Arbeiten erfolgen in EG, OG und DG in konstruktivem Holzbau und in Trockenbauweise/Mauerwerksbau.

Änderungen der Baubeschreibung bleiben vorbehalten. Die Nutzflächen können sich in der Ausführungsplanung noch verändern. Im Rahmen des baubehördlichen Genehmigungsverfahrens wird ein Energieausweis erstellt.

Fundamentplatte

Über dem bestehenden Untergeschoss wird eine statisch ausgleichende Fundamentplatte in Stahlbeton ausgeführt, welche auch zur Führung horizontaler Infrastruktur/Haustechnik dient.

Wände

Die Kellerwände sind größtenteils Bestand. Neu hinzukommende werden in Stahlbeton hergestellt. Die Aussenwände ab EG werden in Holzkonstruktion ausgeführt. Der Innenbereich wird in konstruktivem Holzbau und Trockenbauweise hergestellt.

Decken

Die Geschossdecken werden in Holzkonstruktion mit Trittschalldämmung und gem. Vorgabe des Brandschutzkonzeptes ausgeführt.

Dachkonstruktion

Die Satteldächer werden in Holzbauweise mit Sichtunterkonstruktion und entsprechender Wärmedämmung gem. Vorgabe des Brandschutzkonzeptes ausgeführt. Die Eindeckung des Daches ist mit einer farblich an die Umgebung angepassten Dachhaut geplant.

Fassade

Die Fassaden werden in Holzbauweise hergestellt. Die flächigen Fassadenverglasungen erfolgen in Isolierglas und zum Teil zur Absturzsicherung mit Sicherheitsverglasung nach Vorschrift.

Fenster und Türen

Fenster sind mit der Höhenlage entsprechender Isolierverglasung vorgesehen. Türen werden in Holzkonstruktion und zum Teil nach Vorgabe des Brandschutzkonzeptes ausgeführt.

BERGWELT KANDEL

Sonnenschutz

Der Sonnenschutz wird im erforderlichen Ausmaß in der Außenverglasung integriert ausgeführt.

Böden

Die Böden werden gem. Plan auf Holzunterkonstruktion bzw. auf schwimmendem Estrich mit Fliesen, Holz- und Steinoberflächen ausgeführt.

Heizung

Die zentrale Pelletsheizung wird an die bestehende technische Infrastruktur im UG angebunden.

Lüftung

Die öffentlichen Bereiche und Veranstaltungsräume sowie die Küchen werden mit entsprechenden Lüftungsanlagen ausgestattet.

Sanitärinstallation

Die Ausführung der Nasszellen erfolgt mit Boden- und Wandfliesen. Die Sanitäranlagen werden an die bestehende Haustechnik im UG angebunden und die bestehenden Anlagen im UG auf den Stand der Technik adaptiert. Im Bereich der Berggaststätte wird eine Wohnung rollstuhlgerecht ausgeführt.

Elektroinstallation

Die technische Ausstattung erfolgt entsprechend dem technischen Standard.

Außenanlagen

Die Außenanlagen werden an die umgebende Topografie angepasst ausgeführt. Der Vorfahrtsbereich erfolgt barrierefrei mit einem Behindertenstellplatz im Bereich des Foyers. Für die Terrassen und den Biergarten sind insbesondere im Westen entsprechende Windschutzverglasungen vorgesehen.

BERGWELT KANDEL

Der Kandel Berg der Kräfte

Der 1.241 m hohe Kandel ist der **höchste Berg im Mittleren Schwarzwald** und Hausberg der vier Gemeinden Waldkirch, Simonswald, St. Peter und Glottertal. Er wird auch als ein Fürst unter den Schwarzwaldbergen bezeichnet. Wie eine massive Bastion erhebt sich der Kandel 1.000 m über der Rheinebene. In früheren Zeiten galt er als der „Blocksberg des Schwarzwaldes“.

Quelle:
Schwarzwald Tourismus GmbH



Fotos: Michael Jenewein



BERGWELT KANDEL

Umgebung - Das Kandelbergland

Atemberaubende Tief- und Fernblicke, Felsen und Wildbäche, idyllisch gelegene Schwarzwaldhöfe, liebliche Weiden und Waldwildnis: Das Kandelbergland zeichnet sich durch eine außergewöhnliche Vielfalt aus.

Deshalb ist es nicht verwunderlich, dass der Höhenzug zwischen Kandel und Zweribach zu den beliebten Ausflugszielen im Naturpark Südschwarzwald gehört. Ist doch der Kandel einer der vier großen Berge im Naturpark.

Vielfältiges Angebot

Am Kandel befinden sich Startplätze für Drachen- und Gleitschirmflieger mit Landeplätzen in Waldkirch und Glottertal. Im Winter stehen Skilifte sowie eine Langlaufloipe zur Verfügung. Der große Kandelfelsen auf der Nordseite ist ein beliebtes Revier für Kletterer. Rund um den Kandel gibt es sehr viele Wanderwege mit beeindruckenden Ausblicken.

Quelle:
www.der-kandel.de

Der Kandelhöhenweg

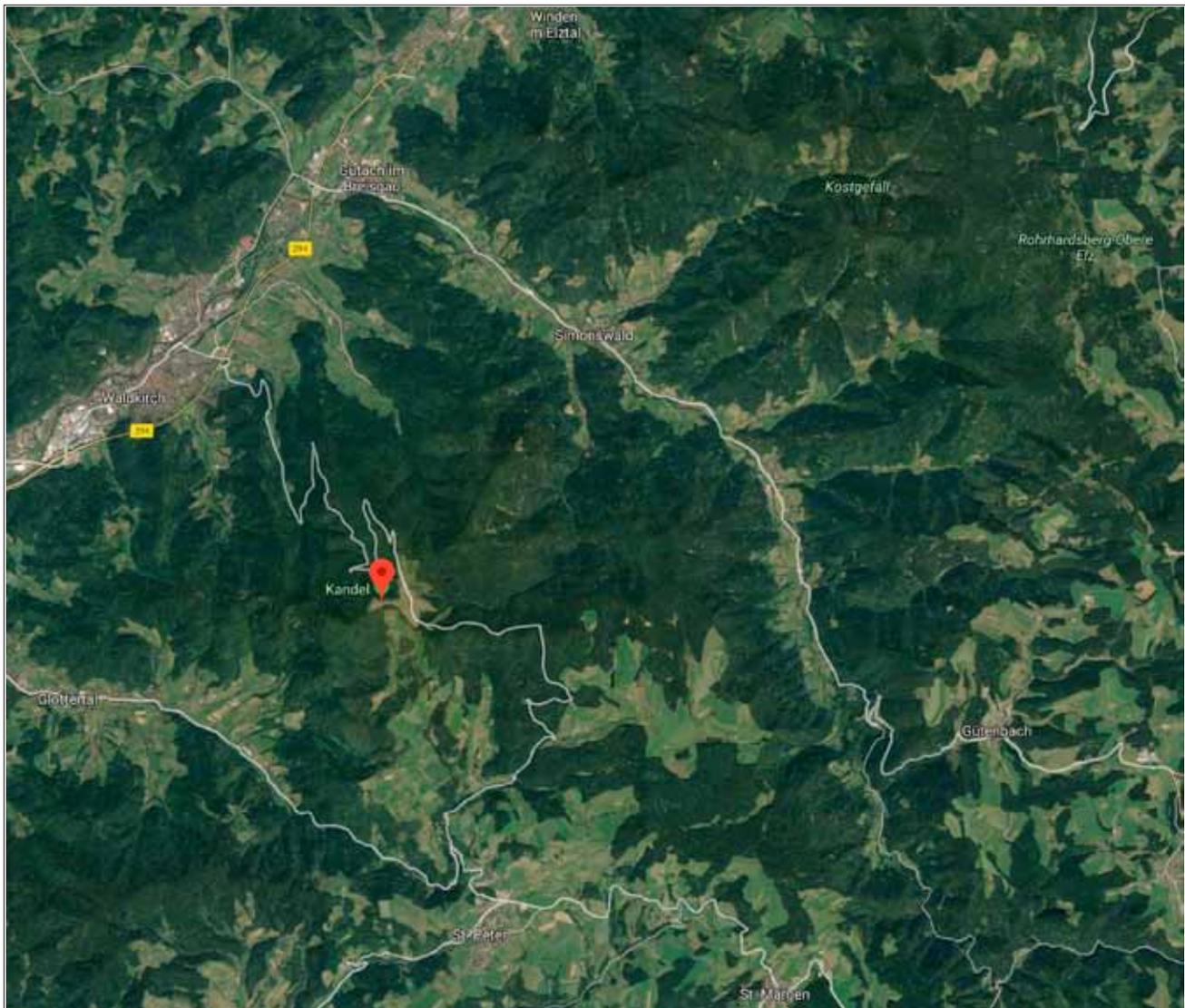
Die Gesamtstrecke von 113 Kilometern ist in fünf Etappen zwischen 17 und 25 Kilometern aufgeteilt, fast 3300 Höhenmeter Anstieg wollen bewältigt sein. Die rote Raute mit dem weißen K weist den Weg, der die Ortenau mit dem Breisgau verbindet, gestartet wird in Oberkirch, als Ziel lockt die Schwarzwaldmetropole Freiburg.

Der Kandelhöhenweg führt ein gutes Stück weiter westlich als der legendäre Westweg über die Aussichtshöhen am Oberrheingraben. Er quert die tief eingeschnittenen Täler von Elz und Kinzig und das malerische Glottertal. Der steil aufragende Kandel kostet einiges an Schweiß, bietet aber immer wieder wunderbare Aus- und Einblicke. An schönen Tagen hat man über sich einen bunten Himmel: Für Drachen- und Gleitschirmflieger ist der Kandel einer der beliebtesten Startplätze des Schwarzwaldes.

Quelle:
Schwarzwald Tourismus GmbH

BERGWELT KANDEL

Umgebung - Übersichtskarte GoogleMaps



Quelle: Google Maps

BERGWELT KANDEL

Kontakt / Bedingungen

Verbindlichkeit

Angegebene Nutzflächen lt. Baugenehmigungsplänen:
Netto-Fläche exklusive Außen- und Innenwände.

Planänderungen und Korrekturen in der Baubeschreibung bleiben vorbehalten. Maßgebend für die Ausführung und Konstruktion sind die Baugenehmigung und die endgültigen Ausführungspläne.

Die räumlichen Visualisierungen dienen zur Illustration des Projektes und können von der realen Ausführung abweichen.

Bauherr

Baustufe 1: Kandel Bergwelt GmbH, In den Engenmatten 9, 79286 Glottertal

Baustufe 2: Ulrich Reichenbach, In den Engenmatten 9, 79286 Glottertal

Ansprechpartner / Bauherrenvertreter

Michael Gschwander, Krämerweg 4, 79286 Glottertal, T +43 170 289 5001
michael-gschwander@web.de

Architekt

vra ZT Gesellschaft mbH . Architekt Dipl.-Ing. Michael Jenewein
Tauernweg 8 . A-6600 Pflach . T +43 5672 71377 . info@vra.at . www.vra.at

